

MEMORIAL

Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL

Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par la loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 1947

6 août 2012

SOMMAIRE

Amitiés Françaises Luxembourg	93446	Fusion Funding Luxembourg S.à r.l.	93449
Belgravia European Properties 2	93442	F.V. Consult S.à r.l.	93449
DSI International S.à.r.l.	93443	Générale Alimentaire Franco-Luxembour- geoise & Cie, S.C.A. - SPF	93452
DS Luxembourg One S.à r.l.	93443	Générale Alimentaire Franco-Luxembour- geoise, G.A.F.L. S.à r.l.	93452
DS Luxembourg Two S.à r.l.	93443	GENOS.A GmbH	93452
Dutch Investment S.A.	93443	Germandrea Holding S.A.	93453
Edinformatic S.A.	93445	Gestaut S.A.	93453
Encore Plus Properties III S.à r.l.	93444	Glencore Finance (Europe) S.A.	93451
Encore Plus Properties II S.à.r.l.	93444	Glenn Arrow Grosvenor S.à r.l.	93451
Encore Plus Properties I S.à.r.l.	93443	Glenn Arrow Grosvenor S.à r.l.	93451
Epicure Berlin Property Management and Holdings S.A.	93444	Glenn Arrow II Properties S.à r.l.	93452
Eudemis S.A.	93445	Gordon International S.A.	93453
European Inventions S.A.-SPF	93446	Greenfield International SPF S.A.	93452
European Private Equity Portfolio S.A., SI- CAR	93444	Grossbötzl, Hemker, Flaskamp & Co. Be- teiligungs S.N.C.	93455
Events Company Trading S.A.	93445	H & A Absolut Return Global SICAV	93410
Excalibur Development S.A.	93446	H&Able Human Capital Builders S.à r.l.	93450
Excalibur Development S.A.	93446	Happybody S.à r.l.	93454
Extensa Participations II S.à.r.l.	93445	Happy Quick S.A.	93454
Extensa Participations I S.à.r.l.	93445	Herald Troisdorf S.à r.l.	93453
Faster S.à r.l.	93450	HG Constructions G.m.b.H.	93454
Faster Syndication S.C.A.	93450	Highfield SPF S.A.	93454
Fast S.A.	93450	Holcim US Finance S.à r.l.	93453
Finsai International S.A.	93450	Intruma Corporate Services S.à r.l.	93453
Fiscogest S.à.r.l.	93451	Intruma Participations S.à r.l.	93454
Fonds Rusnano Capital SA	93444	Metrosphère Luxembourg S.à r.l.	93456
Fosca	93451	Oceano	93427
Fruitbrokers S.A.	93451	SYZ AM (Lux) SICAV	93427
Fusion Funding Luxembourg S.à r.l.	93449		
Fusion Funding Luxembourg S.à r.l.	93449		

H & A Absolut Return Global SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1720 Luxembourg, 4, rue Heinrich Heine.

R.C.S. Luxembourg B 170.276.

— STATUTEN

Im Jahre zweitausendundzwölf, am zwölften Juli,
vor dem unterzeichneten Notar Henri Hellinckx mit Amtssitz in Luxemburg

Ist erschienen:

Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A., eine nach Luxemburger Recht gegründete und bestehende Aktiengesellschaft (société anonyme), mit Sitz in 21, Avenue de la Liberté, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg unter Nummer R.C.S. B 31093, vertreten durch Rüdiger Sailer, Jurist, beruflich ansässig in 21, Avenue de la Liberté, aufgrund einer am 9. Juli 2012 in Luxemburg erteilten Vollmacht.

Die erteilte Vollmacht, ordnungsgemäß durch die Erschienene und den Notar ne varietur unterzeichnet, bleibt diesem Dokument beigelegt, um mit demselben registriert zu werden.

Die erschienene Alleingeschafterin hat den Notar gebeten, die Satzung einer Aktiengesellschaft, die sie hiermit gründet, wie folgt zu beurkunden:

Inhaltsverzeichnis

Glossar	
Erster Abschnitt – Name und Rechtsform – Gesellschaftssitz – Dauer und Gesellschaftszweck	
Artikel 1 – Name und Rechtsform	
Artikel 2 – Gesellschaftssitz	
Artikel 3 – Dauer	
Artikel 4 – Gesellschaftszweck	
Zweiter Abschnitt – Aktien	
Artikel 5 – Gesellschaftsvermögen, Aktienklassen	
Artikel 6 – Aktien	
Artikel 7 – Ausgabe von Aktien	
Artikel 8 – Rücknahme von Aktien	
Artikel 9 – Umtausch von Aktien zwischen Aktienklassen	
Artikel 10 – Beschränkung des Eigentums an Aktien	
Artikel 11 – Berechnung des Anteilwertes	
Artikel 12 – Häufigkeit und zeitweilige Aussetzung der Anteilwertberechnung, der Ausgabe, der Rücknahme und des Umtausches von Aktien	
Dritter Abschnitt – Verwaltung und Aufsicht	
Artikel 13 – Verwaltungsrat	
Artikel 14 – Verwaltungsratssitzung	
Artikel 15 – Befugnisse des Verwaltungsrates	
Artikel 16 – Zeichnungsbefugnis	
Artikel 17 – Übertragung von Befugnissen	
Artikel 18 – Anlagepolitik und Anlagebeschränkungen	
Artikel 19 – Interessenkonflikt	
Artikel 20 – Entschädigung des Verwaltungsrates	
Artikel 21 – Vergütung des Verwaltungsrates	
Artikel 22 – Wirtschaftsprüfer	
Vierter Abschnitt – Generalversammlung – Auflösung und Verschmelzung von Aktienklassen und der Gesellschaft – Rechnungsjahr – Ausschüttung	
Artikel 23 – Generalversammlung	
Artikel 24 – Generalversammlungen der Aktionäre in einer Aktienklasse	
Artikel 25 – Auflösung und Reorganisation von Aktienklassen und Verschmelzung der Gesellschaft	
Artikel 26 – Rechnungsjahr	
Artikel 27 – Ausschüttungen	
Fünfter Abschnitt – Schlussbestimmungen	
Artikel 28 – Depotbank	
Artikel 29 – Auflösung der Gesellschaft	

Artikel 30 – Liquidation der Gesellschaft	
Artikel 31 – Änderungen der Satzung	
Artikel 32 – Begriffsbestimmungen	
Artikel 33 – Anwendbares Recht	

Glossar

„Aktien“:

Die Aktien an der Gesellschaft.

„Aktienklasse“:

Eine Klasse von Aktien mit einer spezifischen Gebühren oder anderen unterscheidbaren Kriterien.

„Aktionär“:

Der Inhaber einer/mehrerer Aktien.

„Anteilswert pro Aktie“:

Der Wert der Aktie einer Anteilsklasse, ausgedrückt in der Referenzwährung und festgelegt im Einklang mit den Bestimmungen in Artikel 11 der Satzung.

„BaFin“:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht oder ihre Nachfolgerin, die mit der Aufsicht über die OGA in der Bundesrepublik Deutschland beauftragt ist.

„Bankarbeitstag“:

Jeder Bankarbeitstag in Luxemburg und Frankfurt am Main.

„Bewertungstag“:

Jeder Tag, der Bankarbeitstag ist und an dem der Anteilswert pro Aktie berechnet wird.

„CSSF“:

Commission de Surveillance du Secteur Financier oder ihre Nachfolgerin, die mit der Aufsicht über die OGA im Großherzogtum Luxemburg beauftragt sind.

„Derivat“:

Ein abgeleitetes Finanzinstrument, d.h. insbesondere Optionen und Futures sowie Tauschgeschäfte, einschließlich gleichwertiger bar abgerechneter Instrumente, das an einem geregelten Markt gehandelt wird.

„Drittstaat“:

Als Drittstaat im Sinne dieses Verkaufsprospektes sowie im Sinne des vereinfachten Verkaufsprospektes gilt jeder Staat Europas, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist sowie jeder Staat Amerikas, Afrikas, Asiens oder Australiens und Ozeaniens.

„EU“:

Die Europäische Union.

„Feeder Fonds“:

Ein OGAW, der genehmigt wurde und mindestens 85% seines Vermögens in Anteile eines anderen OGAW oder Teilfonds davon anlegt (d.h. den Master-Fonds).

„FMA“:

Die Finanzmarktaufsichtsbehörde oder ihre Nachfolgerin, die mit der Aufsicht über die OGA in der Republik Österreich beauftragt ist.

„Gesellschaftsvermögen“:

Die Wertpapiere und sonstigen zulässigen Vermögenswerte der Gesellschaft.

„Geldmarktinstrumente“:

Instrumente, die üblicherweise auf dem Geldmarkt gehandelt werden, liquide sind und deren Wert jederzeit genau bestimmt werden kann.

„Geregelter Markt“:

Jeder Markt, der entsprechend der Richtlinie 2004/39/EG des Rates vom 30. April 2004 über Wertpapierdienstleistungen (einschließlich nachfolgender Änderungen und Ergänzungen), reguliert ist.

„Gesellschaft“:

H & A Absolut Return Global SICAV, die keine Teilfonds beinhaltet.

„Gesellschafterversammlung“:

Die Versammlung der Aktionäre der Gesellschaft.

„Gesetz vom 10. August 1915“:

Das luxemburgische Gesetz vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften, in seiner jeweils geänderten und/oder ersetzten Fassung.

„Gesetz vom 17. Dezember 2010“:

Das luxemburgische Gesetz vom 17. Dezember 2010 über OGA, in seiner jeweils geänderten und/oder ersetzten Fassung.

„Institutionelle Aktienklasse“:

Aktienklasse, die Institutionellen Anlegern vorbehalten ist.

„Institutioneller Anleger“:

Ein Anleger, wie von der CSSF im Rahmen des luxemburgischen Rechts, der Richtlinien und der Verwaltungspraxis definiert.

„KIID“:

Ein Dokument, das den vereinfachten Verkaufsprospekt ersetzt und sinnvolle Angaben zu den wesentlichen Merkmalen der jeweiligen Aktienklasse enthält.

„Master Fonds“:

Ein OGAW oder ein Teilfonds davon, in den ein oder mehrere Feeder-Fonds mindestens 85% ihres Vermögens anlegen.

„Mémorial“:

Das Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, ein Amtsblatt im Großherzogtum Luxemburg.

„Nettogesellschaftsvermögen“:

Das Vermögen der Gesellschaft abzüglich der der Gesellschaft zuzurechnenden Verbindlichkeiten.

„Nettoinventarwert“:

Der Nettoinventarwert ist die Summe der sich in der Gesellschaft im Umlauf befindlichen Aktien.

„Nicht-Institutionelle Aktienklasse“:

Aktienklasse für Nicht-Institutionelle Anleger.

„Nicht-Institutioneller Anleger“:

Ein Anleger, der nicht als Institutioneller Anleger eingestuft wird.

„OECD“:

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die weltweit Länder vereinigt, die sich zu Demokratie und Marktwirtschaft bekennen.

„OGA“:

Ein Organismus für gemeinsame Anlagen, wie durch das Gesetz vom 17. Dezember 2010 definiert.

„OGAW“:

Ein Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren, welcher der OGAW Richtlinie unterliegt.

„OGAW Richtlinie“:

Die Europäische Richtlinie 2009/65/EG des Rates vom 13. Juli 2009 betreffend bestimmte OGA in Wertpapieren (einschließlich nachfolgender Änderungen und Ergänzungen).

„OTC-Derivat“:

Ein abgeleitetes Finanzinstrument, das nicht an einer Börse gehandelt wird.

„Referenzwährung“:

Die Währung, in der die Gesellschaft gehalten wird, wie im Verkaufsprospekt angegeben.

„Rücknahmepreis“:

Der entsprechende Anteilswert pro Aktie der Gesellschaft, evtl. unter Erhebung einer Rücknahmeprovision (dies wird in Kapitel VII erwähnt) und/oder einer Rücknahmegebühr (evtl. bei Rücknahmen innerhalb von 90 Kalendertagen, siehe Kapitel III).

„Satzung“ oder „Gesellschaftssatzung“:

Dieses Dokument.

„SWIFT“:

Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication, eine internationale Genossenschaft der Geldinstitute, die ein Telekommunikationsnetz für den Nachrichtenaustausch zwischen den Mitgliedern betreibt.

„VaR“:

Value at risk, ein Risikomanagementverfahren.

„Verkaufsprospekt“:

Der Verkaufsprospekt der Gesellschaft, in seiner jeweils gültigen Form.

„Verwaltungsgesellschaft“:

Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A..

„Verwaltungsrat“:

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft.

„Wertpapiere“:

Wie in Artikel 1 Nr. 34 des Gesetz vom 17. Dezember 2010 angegeben, d.h.:

- Aktien und andere, Aktien gleichwertige, Wertpapiere („Aktien“),
- Schuldverschreibungen und sonstige verbrieftete Schuldtitel („Schuldtitel“) und
- alle anderen marktfähigen Wertpapiere, die zum Erwerb von Wertpapieren durch Zeichnung oder Austausch berechtigen, mit Ausnahme der in Kapitel V Punkt genannten derivativen Finanzinstrumente oder sonstigen Techniken und Instrumente.

„Wirtschaftsprüfer“:

Der im Verkaufsprospekt aufgeführte unabhängige Wirtschaftsprüfer (réviseur d'entreprises agréé).

Erster Abschnitt - Name und Rechtsform - Gesellschaftssitz - Dauer - Gesellschaftszweck

Art. 1. Name und Rechtsform. Zwischen den Unterzeichneten und allen, welche Inhaber von nachfolgend ausgegebenen Aktien werden, besteht eine Aktiengesellschaft („société anonyme“) in der Form einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital („Société d'Investissement à Capital Variable“ oder „SICAV“) gemäß Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 unter dem Namen

„H & A Absolut Return Global SICAV“ (die „Gesellschaft“).

Art. 2. Gesellschaftssitz. Der Gesellschaftssitz befindet sich in Luxemburg-Stadt. Der Gesellschaftssitz kann innerhalb der Gemeinde Luxemburg-Stadt, auf Beschluss des Verwaltungsrates verlegt werden. Zweigstellen, Tochtergesellschaften oder andere Büros können auf Beschluss des Verwaltungsrates innerhalb oder außerhalb des Großherzogtums Luxemburg errichtet werden (keinesfalls indessen in den Vereinigten Staaten von Amerika, ihren Territorien oder die ihrem Hoheitsgebiet unterliegenden Gebiete).

Sofern der Verwaltungsrat die Feststellung trifft, dass außergewöhnliche politische, wirtschaftliche oder soziale Ereignisse stattgefunden haben oder unmittelbar bevorstehen, welche den gewöhnlichen Geschäftsverlauf der Gesellschaft an ihrem Sitz oder die Kommunikation mit Personen im Ausland beeinträchtigen könnten, kann der Sitz zeitweilig und bis zur völligen Beilegung der außergewöhnlichen Ereignisse in das Ausland verlagert werden; solche provisorischen Maßnahmen werden auf die Staatszugehörigkeit der Gesellschaft keinen Einfluss haben; die Gesellschaft wird eine luxemburgische Gesellschaft bleiben.

Art. 3. Dauer. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Art. 4. Gesellschaftszweck. Der ausschließliche Zweck der Gesellschaft ist, die beschafften Mittel in Wertpapiere und andere zulässige Finanzanlagen im Sinne von Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 nach dem Grundsatz der Risikostreuung anzulegen und den Aktionären die Ergebnisse der Vermögensverwaltung zukommen zu lassen.

Die Gesellschaft kann jegliche Maßnahme ergreifen und Transaktion ausführen, welche sie für die Erfüllung und Ausführung dieses Gesellschaftszweckes für nützlich erachtet, und zwar im weitestmöglichen Rahmen gemäß Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010.

Zweiter Abschnitt - Aktien

Art. 5. Gesellschaftsvermögen, Aktienklassen. Das Kapital der Gesellschaft wird durch voll einbezahlte Aktien ohne Nennwert vertreten und wird zu jeder Zeit dem gesamten Netto-Vermögenswert der Gesellschaft gemäß Artikel 11 dieser Satzung entsprechen. Das Mindestkapital wird sich auf das gesetzliche Mindestkapital, das heißt auf eine Million zweihundertfünfzigtausend Euro (EUR 1.250.000,-) belaufen. Das Mindestkapital muss innerhalb von sechs (6) Monaten nach dem Datum, zu welchem die Gesellschaft als Organismus für gemeinsame Anlagen nach luxemburgischem Recht zugelassen wurde, erreicht sein.

Das Erstzeichnungskapital beträgt einunddreißigtausend Euro (EUR 31.000,-), eingeteilt in dreihundertzehn (310) Aktien ohne Nennwert.

Die Aktien, welche an der Gesellschaft gemäß Artikel 7 dieser Satzung ausgegeben werden, können auf Beschluss des Verwaltungsrates in Form von mehreren Aktienklassen ausgegeben werden. Das Entgelt für die Ausgabe von Aktien einer Aktienklasse wird im Einklang mit der Anlagepolitik, wie vom Verwaltungsrat bestimmt und unter Berücksichtigung der gesetzlichen oder vom Verwaltungsrat aufgestellten Anlagebeschränkungen in Wertpapieren und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten angelegt.

Der Verwaltungsrat kann eine oder mehrere Aktienklassen bilden. Im Verhältnis der Aktionäre untereinander wird das Portfolio ausschließlich zu Gunsten der jeweiligen Aktienklasse(n) angelegt werden.

Im Verhältnis zu Dritten haften die Vermögenswerte der Gesellschaft lediglich für solche Verbindlichkeiten, die der Gesellschaft zuzuordnen sind.

Zur Bestimmung des Gesellschaftsvermögens werden die einer Aktienklasse zuzuordnenden Netto-Vermögenswerte in die Referenzwährung umgerechnet, soweit sie nicht bereits auf diese lauten; das Gesellschaftsvermögen entspricht den Netto-Vermögenswerten aller Aktienklassen.

Art. 6. Aktien.

1. Der Verwaltungsrat wird beschließen, dass die Gesellschaft Inhaberaktien ausgibt. Sofern Zertifikate über Inhaberaktien ausgegeben werden, werden sie in der Stückelung ausgegeben, wie dies der Verwaltungsrat bestimmt.

Aktienzertifikate werden durch zwei (2) Verwaltungsratsmitglieder unterzeichnet. Die Unterschriften können handschriftlich erfolgen, gedruckt werden oder als Faksimile erstellt werden. Eine dieser Unterschriften kann durch eine hierzu ordnungsgemäß durch den Verwaltungsrat ermächtigte Person geleistet werden; in diesem Fall muss sie handschriftlich erfolgen. Die Gesellschaft kann vorläufige Aktienzertifikate in einer vom Verwaltungsrat zu beschließenden Form ausgeben.

2. Die Übertragung von Inhaberaktien erfolgt durch Übergabe der entsprechenden Aktienzertifikate.

3. Sofern ein Aktionär zur Zufriedenheit der Gesellschaft nachweisen kann, dass sein Aktienzertifikat abhandengekommen ist, beschädigt oder zerstört wurde, kann auf Antrag des Aktionärs ein Duplikat nach den Bedingungen und unter Stellung der Sicherheiten, wie dies von der Gesellschaft festgelegt wird, ausgegeben werden; die Sicherheiten können in einer von einer Versicherungsgesellschaft ausgegebenen Schuldverschreibung bestehen, sind aber auf diese Form der Sicherheit nicht beschränkt. Mit Ausgabe des neuen Aktienzertifikates, welches als Duplikat gekennzeichnet wird, verliert das ursprüngliche Aktienzertifikat, welches durch das neue ersetzt wird, seine Gültigkeit.

Beschädigte Aktienzertifikate können von der Gesellschaft für ungültig erklärt und durch neue Zertifikate ersetzt werden.

Die Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen dem Aktionär die Kosten für die Erstellung eines Duplikates oder eines neuen Aktienzertifikates sowie sämtliche angemessenen Auslagen, welche von der Gesellschaft im Zusammenhang mit der

Ausgabe und der Eintragung dieses Zertifikates oder im Zusammenhang mit der Ungültigkeitserklärung des ursprünglichen Aktienzertifikates getragen wurden, dem Aktionär auferlegen.

4. Die Gesellschaft erkennt nur einen Berechtigten pro Aktie an. Sofern ein oder mehrere Aktie(n) im gemeinsamen Eigentum mehrerer Personen steht/stehen oder wenn das Eigentum an (einer) Aktie(n) strittig ist, kann die Gesellschaft, nach Ermessen des Verwaltungsrates und unter dessen Verantwortung eine der Personen, welche eine Berechtigung an (einer) solchen Aktie(n) behaupten, als rechtmäßigen Vertreter dieser Aktie(n) gegenüber der Gesellschaft ansehen.

5. Die Gesellschaft kann beschließen, Aktienbruchteile auszugeben. Solche Aktienbruchteile verleihen kein Stimmrecht, berechtigen jedoch anteilig an dem der entsprechenden Aktienklasse zuzuordnenden Nettovermögen. Im Falle von Inhaberaktien werden nur Zertifikate über ganze Aktien ausgegeben.

Art. 7. Ausgabe von Aktien. Der Verwaltungsrat ist uneingeschränkt berechtigt, eine unbegrenzte Anzahl voll einbezahlter Aktien zu jeder Zeit auszugeben, ohne den bestehenden Aktionären ein Vorrecht zur Zeichnung neu auszugebender Aktien einzuräumen.

Der Verwaltungsrat kann die Häufigkeit der Ausgabe von Aktien einer Aktienklasse Einschränkungen unterwerfen; er kann insbesondere entscheiden, dass Anteile einer Aktienklasse ausschließlich während einer oder mehrerer Zeichnungsfristen oder sonstiger Fristen gemäß den Bestimmungen in den Verkaufsunterlagen der Gesellschaft ausgegeben werden.

Immer wenn die Gesellschaft Aktien zur Zeichnung anbietet, so wird der Ausgabepreis solcher Aktien dem Anteilswert der entsprechenden Aktienklasse gemäß Artikel 11 dieser Satzung an einem Bewertungstag beziehungsweise zu dem Bewertungszeitpunkt während eines Bewertungstages (gemäß der Definition in Artikel 12 dieser Satzung) entsprechen, wie dieser im Einklang mit der vom Verwaltungsrat von Zeit zu Zeit festgelegten Politik bestimmt wird. Dieser Preis kann durch einen geschätzten Prozentsatz von Kosten und Auslagen, die der Gesellschaft durch die Anlage des Entgelts aus der Ausgabe entstehen, sowie durch eine vom Verwaltungsrat zu gegebener Zeit gebilligte Verkaufsprovision erhöht werden. Der so bestimmte Preis wird innerhalb einer Frist, die vom Verwaltungsrat bestimmt wird, zu entrichten sein; diese Frist wird nicht mehr als 2 Bankarbeitstage in Luxemburg, ab dem entsprechenden Bewertungstag, betragen.

Der Verwaltungsrat kann an jedes seiner Mitglieder, jeden Geschäftsführer, leitenden Angestellten oder sonstigen ordnungsgemäß ermächtigten Vertreter die Befugnis verleihen, Zeichnungsanträge anzunehmen, Zahlungen auf den Preis neu auszugebender Aktien in Empfang zu nehmen und diese Aktien auszuliefern.

Die Gesellschaft kann, im Einklang mit den gesetzlichen Bedingungen nach luxemburgischen Recht, Aktien gegen Lieferung von Wertpapieren ausgeben, unter der Bedingung, dass eine solche Lieferung von Wertpapieren der Anlagepolitik der Gesellschaft entspricht und innerhalb der Anlagebeschränkungen der Gesellschaft erfolgt. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Ausgabe von Aktien gegen Lieferung von Wertpapieren sind von den betreffenden Zeichner zu tragen.

Sofern die Ausgabe im Rahmen der von der Gesellschaft angebotenen Sparpläne erfolgt, wird höchstens ein Drittel von jeder der für das erste Jahr vereinbarten Zahlungen für die Deckung von Kosten verwendet und die restlichen Kosten werden auf alle späteren Zahlungen gleichmäßig verteilt.

Art. 8. Rücknahme von Aktien. Jeder Aktionär kann die Rücknahme aller oder eines Teils seiner Aktien durch die Gesellschaft nach den Bestimmungen und dem Verfahren, die vom Verwaltungsrat in dem Verkaufsprospekt für die Aktien festgelegt werden, und innerhalb der vom Gesetz und dieser Satzung vorgesehenen Grenzen verlangen.

Der Rücknahmepreis pro Aktie wird innerhalb einer vom Verwaltungsrat festzulegenden Frist ausgezahlt, welche 2 Bankarbeitstage in Luxemburg, ab dem entsprechenden Bewertungstag, nicht überschreitet, im Einklang mit den Zielbestimmungen des Verwaltungsrates und vorausgesetzt, dass gegebenenfalls ausgegebene Aktienzertifikate und sonstige Unterlagen zur Übertragung von Aktien bei der Gesellschaft eingegangen sind, vorbehaltlich der Bestimmungen gemäß Artikel 12 dieser Satzung.

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert der entsprechenden Aktienklasse gemäß Artikel 11 dieser Satzung, abzüglich Kosten und gegebenenfalls Provisionen entsprechend den Bestimmungen in dem Verkaufsprospekt für die Aktien. Der Rücknahmepreis kann auf die nächste Einheit der entsprechenden Währung auf- oder abgerundet werden, gemäß Bestimmung des Verwaltungsrates.

Sofern die Zahl oder der gesamte Netto-Vermögenswert von Aktien, welche durch einen Aktionär in einer Aktienklasse gehalten werden, nach dem Antrag auf Rücknahme unter eine Zahl oder einen Wert fallen würde, die vom Verwaltungsrat festgelegt wurden, kann die Gesellschaft bestimmen, dass dieser Antrag als Antrag auf Rücknahme des gesamten Aktienbesitzes des Aktionärs in dieser Aktienklasse behandelt wird.

Wenn des Weiteren an einem Bewertungstag oder zu einem Bewertungszeitpunkt während eines Bewertungstages, die gemäß diesem Artikel gestellten Rücknahmeanträge und die gemäß Artikel 9 dieser Satzung gestellten Umtauschanträge einen bestimmten Umfang übersteigen, wie dieser vom Verwaltungsrat im Verhältnis zu den innerhalb einer bestimmten Aktienklasse ausgegebenen Aktien festgelegt wird, kann der Verwaltungsrat beschließen, dass ein Teil oder die Gesamtheit der Rücknahme- oder Umtauschanträge für einen Zeitraum und in einer Weise ausgesetzt wird, wie dies vom Verwaltungsrat im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft für erforderlich gehalten wird. Am nächstfolgenden Bewertungstag, beziehungsweise zum nächstfolgenden Bewertungszeitpunkt während eines Bewertungstages werden diese Rücknahme- und Umtauschanträge vorrangig gegenüber anderen Anträgen abgewickelt.

Sofern der Verwaltungsrat dies entsprechend beschließt, soll die Gesellschaft berechtigt sein, den Rücknahmepreis an jeden Aktionär, der dem zustimmt, unbar auszuzahlen, indem dem Aktionär aus dem Portfolio der Vermögenswerte, welche der/den entsprechenden Aktienklasse(n) zuzuordnen sind, Vermögensanlagen zu dem jeweiligen Wert (entsprechend der Bestimmungen gemäß Artikel 11) an dem jeweiligen Bewertungstag, an welchem der Rücknahmepreis berechnet wird, entsprechend dem Wert der zurückzunehmenden Aktien zugeteilt werden. Natur und Art der zu übertragenden Vermögenswerte werden in einem solchen Fall auf einer angemessenen und sachlichen Grundlage und ohne Beeinträchtigung der Interessen der anderen Aktionäre der entsprechenden Aktienklasse(n) bestimmt und die angewandte Bewertung wird durch einen gesonderten Bericht des Wirtschaftsprüfers bestätigt. Die Kosten einer solchen Übertragung trägt der Zessionar.

Art. 9. Umtausch von Aktien zwischen Aktienklassen. Sofern durch den Verwaltungsrat im Verkaufsprospekt nicht anderweitig festgelegt, ist jeder Aktionär berechtigt, den Umtausch aller oder eines Teils seiner Aktien in Aktien einer anderen Aktienklasse zu verlangen. Der Verwaltungsrat kann, unter anderem im Hinblick auf die Häufigkeit, Fristen und Bedingungen des Umtauschs Beschränkungen festlegen und er kann den Umtausch nach seinem Ermessen von der Zahlung von Kosten und Provisionen abhängig machen.

Der Preis für den Umtausch von Aktien einer Aktienklasse in Aktien einer anderen Aktienklasse wird auf der Grundlage des jeweiligen Anteilswertes der beiden Aktienklassen an demselben Bewertungstag beziehungsweise zu demselben Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag berechnet.

Sofern die Zahl der von einem Aktionär in einer Aktienklasse gehaltenen Aktien oder der gesamte Aktienwert der von einem Aktionär in einer Aktienklasse gehaltenen Aktien aufgrund eines Umtauschantrages unter eine Zahl oder einen Wert fallen würde, der vom Verwaltungsrat festgelegt wurde, kann die Gesellschaft entscheiden, dass dieser Antrag als Antrag auf Umtausch der gesamten von einem Aktionär in einer solchen Aktienklasse gehaltenen Aktien behandelt wird.

Aktien, welche in Aktien an einer anderen Aktienklasse umgetauscht wurden, werden entwertet.

Art. 10. Beschränkung des Eigentums an Aktien. Die Gesellschaft kann das Eigentum an Aktien seitens einer natürlichen oder juristischen Person oder Gesellschaft entsprechend der vom Verwaltungsrat getroffenen Definition einschränken, sofern dieses Eigentum an Aktien nach Auffassung der Gesellschaft luxemburgisches oder anderes Recht verletzen könnte oder sofern die Gesellschaft als Folge dieses Aktieneigentums spezifische steuerliche oder sonstige finanzielle Nachteile gewärtigen müsste (wobei die betreffenden natürlichen oder juristischen Personen oder Gesellschaften vom Verwaltungsrat bestimmt und in dieser Satzung als "Ausgeschlossene Personen" definiert werden).

In diesem Sinne darf die Gesellschaft:

A. die Ausgabe von Aktien und die Eintragung der Übertragung von Aktien verweigern, sofern dies das rechtliche oder wirtschaftliche Eigentum einer Ausgeschlossenen Person an diesen Aktien zur Folge hätte; und

B. zu jeder Zeit verlangen, dass eine Person, deren Name im Register der Aktionäre eingetragen ist oder welche die Übertragung von Aktien zur Eintragung im Register der Aktionäre wünscht, der Gesellschaft jegliche Information, gegebenenfalls durch eidesstattliche Versicherungen bekräftigt, zugänglich macht, welche die Gesellschaft für notwendig erachtet, um bestimmen zu können, ob das wirtschaftliche Eigentum an den Aktien eines solchen Aktionärs bei einer Ausgeschlossenen Person verbleibt oder ob ein solcher Eintrag das wirtschaftliche Eigentum einer Ausgeschlossenen Person an solchen Aktien zur Folge hätte; und

C. die Ausübung der Stimmberechtigung durch eine Ausgeschlossene Person auf den Generalversammlungen verweigern; und

D. einen Aktionär anweisen, seine Aktien zu verkaufen und der Gesellschaft diesen Verkauf innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der Mitteilung nachzuweisen, sofern die Gesellschaft erfährt, dass eine Ausgeschlossene Person allein oder gemeinsam mit anderen Personen wirtschaftlicher Eigentümer dieser Aktien ist. Sofern der Aktionär dieser Anweisung nicht nachkommt, kann die Gesellschaft die von ihm gehaltenen Aktien nach dem nachfolgend beschriebenen Verfahren zwangsweise zurückkaufen oder dessen Rückkauf veranlassen.

(1) Die Gesellschaft übermittelt eine zweite Mitteilung („Kaufmitteilung“) an den Aktionär bzw. den Eigentümer der zurückzukaufenden Aktien, entsprechend der Eintragung im Register der Aktionäre; diese Mitteilung bezeichnet die zurückzukaufenden Aktien, das Verfahren, nach welchem der Rückkaufpreis berechnet wird und den Namen des Erwerbers.

Eine solche Mitteilung wird an den Aktionär per Einschreiben an dessen letztbekannte oder in den Büchern der Gesellschaft vermerkte Adresse versandt. Der vorerwähnte Aktionär ist hierbei verpflichtet, der Gesellschaft das Aktienzertifikat bzw. die Aktienzertifikate, die die Aktien entsprechend der Angabe in der Kaufmitteilung vertreten, auszuliefern.

Unmittelbar nach Geschäftsschluss an dem in der Kaufmitteilung bezeichneten Datum endet das Eigentum des Aktionärs an den in der Kaufmitteilung bezeichneten Aktien, und im Falle von Namensaktien wird der Name des Aktionärs aus dem Register der Aktionäre gestrichen, im Falle von Inhaberaktien werden das Zertifikat bzw. die Zertifikate, die die Aktien verkörpern, entwertet.

(2) Der Preis, zu welchem jede derartige Aktie erworben wird („Kaufpreis“), entspricht einem Betrag auf Grundlage des Anteilswertes pro Aktie der entsprechenden Aktienklasse an einem Bewertungstag oder zu einem Bewertungszeitpunkt während eines Bewertungstages, wie dieser vom Verwaltungsrat für die Rücknahme von Aktien zuletzt vor dem Datum der Kaufmitteilung oder unmittelbar nach der Einreichung der (des) Aktienzertifikate(s) über die in dieser Kaufmitteilung aufgeführten Aktien ermittelt wurde, je nachdem, welcher Wert der niedrigere Wert ist, wobei die Ermittlung im Einklang mit den Bestimmungen gemäß Artikel 8 erfolgt, unter Abzug der in der Kaufmitteilung vorgesehenen Bearbeitungsgebühr.

(3) Der Kaufpreis wird dem früheren Eigentümer dieser Aktien in der vom Verwaltungsrat für die Zahlung des Rücknahmepreises von Aktien der entsprechenden Aktienklasse vorgesehenen Währung zur Verfügung gestellt und von der Gesellschaft bei einer Bank in Luxemburg oder anderswo (entsprechend den Angaben in der Kaufmitteilung) nach endgültiger Bestimmung des Kaufpreises bei Übergabe des bzw. der Aktienzertifikate(s), entsprechend der Bezeichnung in der Kaufmitteilung und zugehöriger nicht fälliger Ertragsscheine hinterlegt. Nach Übermittlung der Kaufmitteilung und entsprechend dem vorerwähnten Verfahren steht dem früheren Eigentümer kein Anspruch mehr im Zusammenhang mit diesen Aktien oder einzelnen Aktien hieraus zu, und der frühere Eigentümer hat auch keinen Anspruch gegen die Gesellschaft oder das Gesellschaftsvermögen im Zusammenhang mit diesen Aktien, mit Ausnahme des Rechts, den Kaufpreis zinslos nach tatsächlicher Übergabe des bzw. der Anteilzertifikate(s), wie vorerwähnt, von dieser Depotbank zu erhalten. Alle Erträge aus Rücknahmen, die einem Aktionär nach den Bestimmungen dieses Absatzes zustehen, können nicht mehr eingefordert werden und verfallen zu Gunsten der jeweiligen Aktienklasse(n), sofern sie nicht innerhalb einer Frist von fünf (5) Jahren nach dem in der Kaufmitteilung angegebenen Datum abgefordert wurden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, zu gegebener Zeit sämtliche notwendigen Schritte zu unternehmen, um die Rückführung solcher Beträge umzusetzen und entsprechende Maßnahmen mit Wirkung für die Gesellschaft zu genehmigen.

(4) Die Ausübung der Befugnisse durch die Gesellschaft nach diesem Artikel können in keiner Weise in Frage gestellt oder für ungültig erklärt werden, weil das Eigentum an Aktien unzureichend nachgewiesen worden sei oder weil das tatsächliche Eigentum an Aktien nicht den Annahmen der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Kaufmitteilung entsprochen habe, vorausgesetzt, dass die vorgenannten Befugnisse durch die Gesellschaft nach Treu und Glauben ausgeübt wurden.

„Ausgeschlossene Person“ nach der hier verstandenen Definition erfasst nicht solche Personen, welche im Zusammenhang mit der Errichtung der Gesellschaft Aktien zeichnen für die Dauer ihres Aktienbesitzes und auch nicht Wertpapierhändler, welche im Zusammenhang mit dem Vertrieb Aktien an der Gesellschaft zeichnen.

Art. 11. Berechnung des Anteilswertes. Der Anteilswert pro Aktie jeder Aktienklasse wird in der Referenzwährung (entsprechend der Bestimmung in dem Verkaufsprospekt) berechnet und in der Regel in der Währung der einzelnen Aktienklassen ausgedrückt. Er wird an jedem Bewertungstag, beziehungsweise zu jedem Bewertungszeitpunkt während eines Bewertungstages, durch Division der Netto-Vermögenswerte der Gesellschaft, das heißt der anteilig einer solchen Aktienklasse zuzuordnenden Vermögenswerte abzüglich der anteilig dieser Aktienklasse zuzuordnenden Verbindlichkeiten an diesem Bewertungstag beziehungsweise zu diesem Bewertungszeitpunkt an dem Bewertungstag, durch die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien der entsprechenden Aktienklasse, gemäß den nachfolgend beschriebenen Bewertungsregeln, berechnet. Der Anteilswert kann auf die nächste gängige Untereinheit der jeweiligen Währung entsprechend der Bestimmung durch den Verwaltungsrat auf- oder abgerundet werden. Sofern seit Bestimmung des Anteilswertes wesentliche Veränderungen in der Kursbestimmung auf den Märkten, auf welchen ein wesentlicher Anteil der jeweiligen Aktienklasse zuzuordnenden Vermögensanlagen gehandelt oder notiert wird, erfolgten, kann die Gesellschaft, im Interesse der Aktionäre und der Gesellschaft, die erste Bewertung annullieren und eine weitere Bewertung vornehmen.

Die Bewertung des Anteilswertes der verschiedenen Aktienklassen wird wie folgt vorgenommen:

I. Die Vermögenswerte der Gesellschaft beinhalten:

- (1) Zielfondsaktien.
- (2) Alle Kassenbestände und Bankguthaben einschließlich hierauf angefallener Zinsen.
- (3) Alle fälligen Wechselforderungen und verbrieften Forderungen sowie ausstehende Beträge, (einschließlich des Entgelts für verkaufte, aber noch nicht gelieferte, Wertpapiere).
- (4) Alle Aktien und andere, Aktien gleichwertige Wertpapiere; alle verzinslichen Wertpapiere, Einlagenzertifikate, Schuldverschreibungen, Zeichnungsrechte, Wandelanleihen, Optionen und andere Wertpapiere, Finanzinstrumente und ähnliche Vermögenswerte, welche im Eigentum der Gesellschaft stehen oder für sie gehandelt werden (wobei die Gesellschaft im Einklang mit den nachstehend unter (a) beschriebenen Verfahren Anpassungen vornehmen kann, um Marktwertschwankungen der Wertpapiere durch den Handel Ex-Dividende, Ex-Recht oder durch ähnliche Praktiken gerecht zu werden).
- (5) Bar- und sonstige Dividenden und Ausschüttungen, welche von der Gesellschaft eingefordert werden können, vorausgesetzt, dass die Gesellschaft hiervon in ausreichender Weise in Kenntnis gesetzt wurde.
- (6) Angefallene Zinsen auf verzinsliche Vermögenswerte, welche im Eigentum der Gesellschaft stehen, soweit diese nicht im Hauptbetrag des entsprechenden Vermögenswertes einbezogen sind oder von dem Hauptbetrag widergespiegelt werden.
- (7) Nicht abgeschriebene Gründungskosten der Gesellschaft, einschließlich der Kosten für die Ausgabe und Auslieferung von Aktien an der Gesellschaft.
- (8) Die sonstigen Vermögenswerte jeder Art und Herkunft einschließlich vorausbezahlter Auslagen.
Der Wert dieser Vermögenswerte wird wie folgt bestimmt:
 - (a) Die Zielfondsaktien werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - (b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
 - (c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
 - (d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen Geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 18 dieser Satzung) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
 - (e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen Geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in (c) oder (d) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des wahrscheinlichen Realisierungswertes, der mit Vorsicht und nach Treu und Glauben zu bestimmen ist, ermittelt.
 - (f) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Verwaltungsrates auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen von der Gesellschaft gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt. Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.
 - (g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen Geregelten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.
 - h) Zinsswaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.
 - (i) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem vom Verwaltungsrat auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welcher nicht in der Referenzwährung ausgedrückt ist, wird in diese Währung zu den zuletzt bei einer Großbank verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Verwaltungsrat aufgestellten Verfahren bestimmt.

Der Verwaltungsrat kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn er dieses im Interesse einer angemessenen Bewertung eines Vermögenswertes für angebracht hält.

II. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft beinhalten:

- (1) alle Kredite, Wechselverbindlichkeiten und fälligen Forderungen;
- (2) alle angefallenen Zinsen auf Kredite der Gesellschaft (einschließlich Bereitstellungskosten für Kredite);
- (3) alle angefallenen oder zahlbaren Kosten (einschließlich, ohne hierauf beschränkt zu sein, Verwaltungskosten, Managementkosten, Gründungskosten, Depotbankgebühren und Kosten für Vertreter der Gesellschaft);
- (4) alle bekannten, gegenwärtigen und zukünftigen Verbindlichkeiten (einschließlich fälliger vertraglicher Verbindlichkeiten auf Geldzahlungen oder Güterübertragungen, einschließlich weiterhin des Betrages nicht bezahlter, aber erklärter Ausschüttungen);
- (5) angemessene Rückstellungen für zukünftige Steuerzahlungen auf der Grundlage von Kapital und Einkünften am Bewertungstag oder -zeitpunkt entsprechend der Bestimmung durch die Gesellschaft sowie sonstige eventuelle Rückstellungen, welche vom Verwaltungsrat genehmigt und gebilligt werden, sowie sonstige eventuelle Beträge, welche der Verwaltungsrat im Zusammenhang mit drohenden Verbindlichkeiten für angemessen hält; und

(6) sämtliche sonstigen Verbindlichkeiten, gleich welcher Art und Herkunft, welche unter Berücksichtigung allgemein anerkannter Grundsätze der Buchführung dargestellt werden. Bei der Bestimmung des Betrages solcher Verbindlichkeiten wird die Gesellschaft sämtliche von der Gesellschaft zu zahlenden Kosten berücksichtigen, einschließlich Gründungskosten, Gebühren an Fondsmanager und Anlageberater, Gebühren für die Buchführung, Gebühren an die Depotbank und ihre Korrespondenzbanken sowie an die Zentralverwaltungs- und Domizilierungsstelle, Register- und Transferstelle, Gebühren an die zuständige Stelle für die Börsennotiz, Gebühren an Zahl- oder Vertriebsstellen sowie sonstige ständige Vertreter im Zusammenhang mit der Registrierung der Gesellschaft, Gebühren für sämtliche sonstigen von der Gesellschaft beauftragten Vertreter, Vergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder sowie deren angemessene Spesen, Versicherungsprämien, Reisekosten im Zusammenhang mit den Verwaltungsratssitzungen, Gebühren und Kosten für Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung, Gebühren im Zusammenhang mit der Registrierung und der Aufrechterhaltung dieser Registrierung der Gesellschaft bei Regierungsstellen oder Börsen innerhalb oder außerhalb des Großherzogtums Luxemburg, Berichtskosten, Veröffentlichungskosten, einschließlich der Kosten für die Vorbereitung, den Druck, die Ankündigung und die Verteilung von Verkaufsprospekten, Werbeschriften, periodischen Berichten oder Aussagen im Zusammenhang mit der Registrierung, die Kosten sämtlicher Berichte an die Aktionäre, Steuern, Gebühren, öffentliche oder ähnliche Lasten, sämtliche sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit, einschließlich der Kosten für den Kauf und Verkauf von Vermögenswerten, Zinsen, Bank- und Brokerggebühren, Kosten für Post, Telefon und Telex. Die Gesellschaft kann Verwaltungs- und andere Ausgaben regelmäßiger oder wiederkehrender Natur auf Schätzbasis periodengerecht jährlich oder für andere Zeitabschnitte berechnen.

III. Die Vermögenswerte sollen wie folgt zugeordnet werden:

Innerhalb der Gesellschaft können eine oder mehrere Aktienklasse(n) eingerichtet werden:

a) Sofern mehrere Aktienklassen ausgegeben sind, werden die diesen Aktienklassen zuzuordnenden Vermögenswerte gemeinsam entsprechend der spezifischen Anlagepolitik der Gesellschaft angelegt, wobei der Verwaltungsrat Aktienklassen definieren kann, um (i) einer bestimmten Ausschüttungspolitik, die nach Berechtigung oder Nichtberechtigung zur Ausschüttung unterscheidet und/oder (ii) einer bestimmten Gestaltung von Verkaufs- und Rücknahmeprovision und/oder (iii) einer bestimmten Gebührenstruktur im Hinblick auf die Verwaltung oder Anlageberatung und/oder (iv) einer bestimmten Zuordnung von Dienstleistungsgebühren für die Ausschüttung, Dienstleistungen für Aktionäre oder sonstiger Gebühren und/oder (v) unterschiedlichen Währungen oder Währungseinheiten, auf welche die jeweilige Aktienklasse lauten soll und welche unter Bezugnahme auf den Wechselkurs im Verhältnis zur Referenzwährung gerechnet werden, und/oder (vi) der Verwendung unterschiedlicher Sicherungstechniken, um Vermögenswerte und Erträge, welche auf die Währung der jeweiligen Aktienklasse lauten, gegen langfristige Schwankungen gegenüber der Referenzwährung abzusichern und/oder (vii) sonstigen Charakteristika, wie sie von Zeit zu Zeit vom Verwaltungsrat im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen festgelegt werden, zu entsprechen;

b) die Erträge aus der Ausgabe von Aktien einer Aktienklasse werden in den Büchern der Aktienklasse beziehungsweise den Aktienklassen zugeordnet, die ausgegeben sind, und der betreffende Betrag soll den Anteil des Netto-Vermögenswertes der Gesellschaft, welcher der auszugebenden Aktienklasse zuzuordnen ist, erhöhen;

c) Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen, welche der Gesellschaft zuzuordnen sind, werden der (den) an der Gesellschaft ausgegebenen Aktienklasse(n), vorbehaltlich vorstehend a) zugeordnet;

d) sofern ein Vermögenswert von einem anderen Vermögenswert abgeleitet ist, wird dieser abgeleitete Vermögenswert in den Büchern derselben Aktienklasse beziehungsweise denselben Aktienklassen zugeordnet, wie der Vermögenswert, von welchem die Ableitung erfolgte und bei jeder Neubewertung eines Vermögenswertes wird der Wertzuwachs beziehungsweise die Wertverminderung der oder den entsprechenden Aktienklasse(n) in Anrechnung gebracht;

e) sofern ein Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit nicht einer bestimmten Aktienklasse zugeordnet werden kann, so wird dieser Vermögenswert oder diese Verbindlichkeit allen Aktienklassen pro rata im Verhältnis zu ihrem jeweiligen Anteilswert oder in einer anderen Art und Weise, wie sie der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben festlegt, zugeordnet, wobei (i) dann, wenn Vermögenswerte für Rechnung mehrerer Aktienklassen in einem Konto gehalten oder als separater

Pool von Vermögenswerten durch einen hierzu beauftragten Vertreter des Verwaltungsrates gemeinschaftlich verwaltet werden, die entsprechende Berechtigung jeder Aktienklasse anteilig ihrer Einlage in dem betreffenden Konto oder Pool entsprechen wird und (ii) diese Berechtigung sich, wie im Einzelnen in dem Verkaufsprospekt zu den Aktien beschrieben, entsprechend den für Rechnung der Aktien erfolgenden Einlagen und Rücknahmen verändern wird sowie schließlich (iii) die Verbindlichkeiten zwischen den Aktienklassen anteilig im Verhältnis zu ihrer jeweiligen Berechtigung an dem Konto oder Pool aufgeteilt werden; und

f) nach Zahlung von Ausschüttungen an die Aktionäre einer Aktienklasse wird der Nettovermögenswert dieser Aktienklasse um den Betrag der Ausschüttungen vermindert. Sämtliche Bewertungsregeln und -beschlüsse sind im Einklang mit allgemein anerkannten Regeln der Buchführung zu treffen und auszulegen.

Vorbehaltlich Böswilligkeit, grober Fahrlässigkeit oder offenkundigen Irrtums ist jede Entscheidung im Zusammenhang mit der Berechnung des Anteilswertes, welcher vom Verwaltungsrat oder von einer Bank, Gesellschaft oder sonstigen Stelle, die der Verwaltungsrat mit der Berechnung des Anteilswertes beauftragt, getroffen wird, endgültig und für die Gesellschaft, gegenwärtige, ehemalige und zukünftige Aktionäre bindend.

IV. Im Zusammenhang mit den Regeln dieses Artikels gelten die folgenden Bestimmungen:

1. Zur Rücknahme ausstehende Aktien gemäß Artikel 8 dieser Satzung werden als bestehende Aktien behandelt und bis unmittelbar nach dem Zeitpunkt, welcher von dem Verwaltungsrat an dem entsprechenden Bewertungstag, an welchem die jeweilige Bewertung vorgenommen wird, festgelegt wird, berücksichtigt. Von diesem Zeitpunkt an bis zur Zahlung des Rücknahmepreises durch die Gesellschaft besteht eine entsprechende Verbindlichkeit der Gesellschaft.

2. Ausgebende Aktien werden ab dem Zeitpunkt, welcher vom Verwaltungsrat an dem jeweiligen Bewertungstag, an welchem die Bewertung vorgenommen wird, als ausgegebene Aktien behandelt. Von diesem Zeitpunkt an bis zum Erhalt des Ausgabepreises durch die Gesellschaft besteht eine Forderung zu Gunsten der Gesellschaft.

3. Alle Vermögensanlagen, Kassenbestände und sonstigen Vermögenswerte, die in anderen Währungen als der Referenzwährung ausgedrückt sind, werden zu den am Tag und zu dem Zeitpunkt der Anteilswertberechnung geltenden Devisenkursen bewertet.

4. Sofern an einem Bewertungstag oder zu einem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag die Gesellschaft sich verpflichtet hat:

- einen Vermögenswert zu erwerben, so wird der zu bezahlende Gegenwert für diesen Vermögenswert als Verbindlichkeit ausgewiesen und der zu erwerbende Vermögenswert wird in der Bilanz der Gesellschaft als Vermögenswert verzeichnet;

- einen Vermögenswert zu veräußern, so wird der zu erhaltende Gegenwert für diesen Vermögenswert als Forderung ausgewiesen und der zu veräußernde Vermögenswert wird nicht in den Vermögenswerten aufgeführt;

wobei dann, wenn der genaue Wert oder die Art des Gegenwertes oder Vermögenswertes an dem entsprechenden Bewertungstag beziehungsweise zu dem entsprechenden Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag nicht bekannt ist, dieser Wert von der Gesellschaft geschätzt wird.

Art. 12. Häufigkeit und Zeitweilige Aussetzung der Anteilswertberechnung, der Ausgabe, der Rücknahme und des Umtausches von Aktien. Im Hinblick auf jede Aktienklasse werden der Anteilswert sowie der Preis für die Ausgabe, die Rücknahme und den Umtausch von Aktien von der Gesellschaft oder einer hierzu von der Gesellschaft beauftragten Stelle regelmäßig, mindestens jedoch zweimal pro Monat in einem, vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Rhythmus berechnet, je ein „Bewertungstag“. Sofern der Anteilswert während ein- und desselben Bewertungstages mehrfach ermittelt wird, gilt jeder dieser Ermittlungszeitpunkte als „Bewertungszeitpunkt“ an dem jeweiligen Bewertungstag.

Die Gesellschaft kann die Bestimmung des Anteilswertes einer bestimmten Aktienklasse sowie die Ausgabe und Rücknahme von Aktien oder den Umtausch zwischen verschiedenen Aktienklassen einstellen:

(a) Während einer Zeit, während der ein Hauptmarkt oder ein sonstiger Markt, an welchem ein wesentlicher Teil der Vermögensanlagen der Gesellschaft, welche dieser Aktienklasse zuzuordnen sind, notiert oder gehandelt wird, an anderen Tagen als an gewöhnlichen Feiertagen geschlossen ist oder wenn der Handel in solchen Vermögenswerten eingeschränkt oder ausgesetzt ist, vorausgesetzt, dass solche Einschränkungen oder Aussetzungen die Bewertung der Vermögenswerte, die dieser Aktienklasse zuzuteilen sind, beeinträchtigt;

(b) in Notfällen, wenn nach Einschätzung des Verwaltungsrates die Verfügung über Vermögenswerte oder die Bewertung von Vermögenswerten, die dieser Aktienklasse zuzuordnen sind, nicht vorgenommen werden können;

(c) während eines Zusammenbruchs von Kommunikationswegen oder Rechnerkapazitäten, welche normalerweise im Zusammenhang mit der Bestimmung des Preises oder des Wertes von Vermögenswerten einer solchen Aktienklasse oder im Zusammenhang mit der Kurs- oder Wertbestimmung an einer Börse oder an einem sonstigen Markt im Zusammenhang mit den der Aktienklasse zuzuordnenden Vermögenswerten Verwendung finden;

(d) sofern aus anderen Gründen die Preise von Vermögensanlagen, die einer Aktienklasse zuzuordnen sind, nicht zeitnah und genau festgestellt werden können;

(e) ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Einladung zu einer außerordentlichen Generalversammlung zum Zwecke der Auflösung der Gesellschaft oder von Aktienklassen oder zum Zwecke der Verschmelzung der Gesellschaft oder zum Zwecke der Unterrichtung der Aktionäre von einem Beschluss des Verwaltungsrates, die Gesellschaft aufzulösen, zu annullieren oder zu verschmelzen;

(f) sofern die Berechnung des Aktienpreises im betreffenden Master-Fonds, in den die Gesellschaft investiert, nicht möglich ist;

(g) sofern die Berechnung eines Index, der einem Finanzderivat unterliegt und die wesentlich für die Gesellschaft ist, nicht möglich ist oder

(h) im Falle der Fusion der Gesellschaft, falls diese vom Verwaltungsrat für notwendig erachtet wird und im Interesse der betroffenen Aktionäre ist.

Jegliche Aussetzung in den vorgenannten Fällen wird von der Gesellschaft, sofern erforderlich, veröffentlicht und darüber hinaus den Aktionären mitgeteilt, welche einen Antrag auf Zeichnung, Rücknahme oder Umtausch von Aktien, für welche die Anteilwertberechnung ausgesetzt wird, gestellt haben.

Eine solche Aussetzung im Zusammenhang mit einer Aktienklasse wird keine Auswirkung auf die Berechnung des Anteilwertes, die Ausgabe, Rücknahme oder den Umtausch von Aktien einer anderen Aktienklasse haben.

Jeder Antrag für die Zeichnung, Rücknahme oder den Umtausch ist unwiderruflich, außer in den Fällen einer Aussetzung der Berechnung des Anteilwertes.

Dritter Abschnitt - Verwaltung und Aufsicht

Art. 13. Verwaltungsrat. Die Gesellschaft wird von einem Verwaltungsrat verwaltet, der aus mindestens drei (3) Mitgliedern besteht, welche nicht Aktionäre an der Gesellschaft sein müssen. Die Verwaltungsratsmitglieder werden für eine Frist von höchstens sechs (6) Jahren gewählt. Der Verwaltungsrat wird von den Aktionären anlässlich der Generalversammlung gewählt; die Generalversammlung beschließt außerdem die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder, ihre Vergütung und die Dauer ihrer Amtszeit.

Die Verwaltungsratsmitglieder werden durch die Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktien gewählt.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen durch einen Beschluss der Generalversammlung abberufen oder ersetzt werden.

Bei Ausfall eines amtierenden Verwaltungsratsmitgliedes kann die freiwerdende Stelle durch Beschluss der verbleibenden Mitglieder des Verwaltungsrates vorläufig besetzt werden; die Aktionäre werden bei der nächsten Generalversammlung eine endgültige Entscheidung über die Ernennung treffen.

Art. 14. Verwaltungsratssitzung. Der Verwaltungsrat wird aus seinen Mitgliedern einen Vorsitzenden bestimmen. Er kann einen Sekretär bestimmen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss und der die Protokolle der Verwaltungsratssitzungen und Generalversammlungen erstellt und verwahrt.

Der Verwaltungsrat tritt auf Einladung des Verwaltungsratsvorsitzenden oder zweier Verwaltungsratsmitglieder an dem in der Einladung angegebenen Ort zusammen.

Der Verwaltungsratsvorsitzende leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlungen. In seiner Abwesenheit können die Aktionäre oder die Mitglieder des Verwaltungsrates ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates oder im Falle der Generalversammlung, eine andere Person mit der Leitung beauftragen.

Der Verwaltungsrat kann leitende Angestellte, einschließlich eines Geschäftsführers und beigeordneter Geschäftsführer sowie sonstige Angestellte, welche die Gesellschaft für erforderlich hält, für die Ausführung der Geschäftsführung und Leitung der Gesellschaft ernennen. Diese Ernennungen können jederzeit vom Verwaltungsrat rückgängig gemacht werden. Die leitenden Angestellten müssen nicht Mitglieder des Verwaltungsrates oder Aktionäre an der Gesellschaft sein. Vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen durch die Satzung haben die leitenden Angestellten die Rechte und Pflichten, welche ihnen vom Verwaltungsrat übertragen werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden zu jeder Verwaltungsratssitzung wenigstens vierundzwanzig (24) Stunden vor dem entsprechenden Datum schriftlich eingeladen, außer in Notfällen, in welchen Fällen die Art des Notfalls in der Einladung vermerkt wird. Auf diese Einladung kann übereinstimmend schriftlich, durch Telegramm, Telex, Telefax oder andere, ähnliche Kommunikationsmittel verzichtet werden. Eine eigene Einladung ist nicht notwendig für Sitzungen, welche zu Zeitpunkten und an Orten abgehalten werden, die zuvor in einem Verwaltungsratsbeschluss bestimmt worden waren.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann sich auf jeder Verwaltungsratssitzung schriftlich, durch Fax oder ähnliche Kommunikationsmittel durch ein anderes Verwaltungsratsmitglied vertreten lassen. Ein Verwaltungsratsmitglied kann mehrere seiner Kollegen vertreten.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an einer Verwaltungsratssitzung im Wege einer telefonischen Konferenzschaltung oder durch ähnliche Kommunikationsmittel, welche ermöglichen, dass sämtliche Teilnehmer an der Sitzung einander hören können, teilnehmen und diese Teilnahme steht einer persönlichen Teilnahme an dieser Sitzung gleich.

Der Verwaltungsrat kann nur auf ordnungsgemäß einberufenen Verwaltungsratssitzungen handeln. Die Verwaltungsratsmitglieder können die Gesellschaft nicht durch Einzelunterschriften verpflichten, außer im Falle einer ausdrücklichen entsprechenden Ermächtigung durch einen Verwaltungsratsbeschluss.

Der Verwaltungsrat kann nur dann gültige Beschlüsse fassen oder Handlungen vornehmen, wenn wenigstens die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder oder ein anderes vom Verwaltungsrat festgelegtes Quorum anwesend oder vertreten sind.

Verwaltungsratsbeschlüsse werden protokolliert und die Protokolle werden vom Vorsitzenden der Verwaltungsrats-sitzung unterzeichnet. Auszüge aus diesen Protokollen, welche zu Beweis-zwecken in gerichtlichen oder sonstigen Verfahren erstellt werden, sind vom Vorsitzenden der Verwaltungsrats-sitzung oder zwei Verwaltungsratsmitgliedern rechtsgültig zu unterzeichnen.

Beschlüsse werden mit Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Verwaltungsratsmitglieder gefasst. Bei Stimmen-gleichheit fällt dem Vorsitzenden der Verwaltungsrats-sitzung das entscheidende Stimmrecht zu.

Schriftliche Beschlüsse im Umlaufverfahren, welche von allen Mitgliedern des Verwaltungsrates gebilligt und unter-zeichnet sind, stehen Beschlüssen auf Verwaltungsrats-sitzungen gleich; jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann solche Beschlüsse schriftlich durch Fax oder ähnliche Kommunikationsmittel billigen. Diese Billigung wird schriftlich zu bestätigen sein und die Gesamtheit der Unterlagen bildet das Protokoll zum Nachweis der Beschlussfassung.

Art. 15. Befugnisse des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat verfügt über die umfassende Befugnis, alle Verfügungs- und Verwaltungshandlungen im Rahmen des Gesellschaftszweckes und im Einklang mit der Anlagepolitik gemäß Artikel 18 dieser Satzung vorzunehmen.

Sämtliche Befugnisse, welche nicht ausdrücklich gesetzlich oder durch diese Satzung der Generalversammlung vorbe-halten sind, können durch den Verwaltungsrat getroffen werden.

Art. 16. Zeichnungsbefugnis. Gegenüber Dritten wird die Gesellschaft rechtsgültig durch die gemeinschaftliche Un-terschrift zweier Mitglieder des Verwaltungsrates oder durch die gemeinschaftliche oder einzelne Unterschrift von Personen, welche hierzu vom Verwaltungsrat ermächtigt wurden, verpflichtet.

Art. 17. Übertragung von Befugnissen. Der Verwaltungsrat kann seine Befugnisse im Zusammenhang mit der täglichen Geschäftsführung (einschließlich der Berechtigung, als Zeichnungsberechtigter für die Gesellschaft zu handeln) und seine Befugnisse zur Ausführung von Handlungen im Rahmen der Geschäftspolitik und des Gesellschaftszweckes an eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen übertragen, wobei diese Personen nicht Mitglieder des Verwaltungsrates sein müssen und die Befugnisse haben, welche vom Verwaltungsrat bestimmt werden und diese Befugnisse, vorbehaltlich der Genehmigung des Verwaltungsrates, weiter delegieren können.

Die Gesellschaft kann mit jeder luxemburgischen oder ausländischen Gesellschaft Fondsmanager- oder Anlagebera-terverträge abschließen, gemäß derer eine solche Gesellschaft im Hinblick auf die Anlagepolitik gemäß Artikel 18 dieser Satzung Empfehlungen geben und beraten soll und im Rahmen der täglichen Anlagepolitik und unter der Gesamtauf-sicht des Verwaltungsrates, gemäß den Bestimmungen einer schriftlich zu treffenden Vereinbarung, Entscheidungen zum Erwerb und zur Veräußerung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten der Gesellschaft treffen kann.

Der Verwaltungsrat kann auch Einzelvollmachten durch notarielle oder privatschriftliche Urkunde übertragen.

Art. 18. Anlagepolitik und Anlagebeschränkungen. Der Verwaltungsrat kann, unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Risikostreuung, (i) die Anlagepolitik für die Gesellschaft, (ii) die Sicherungsstrategien für bestimmte Aktienklassen innerhalb der Gesellschaft und (iii) die Grundsätze, welche im Rahmen der Verwaltung und der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft Anwendung finden sollen, jeweils innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Anlagebeschränkungen und im Einklang mit den anwendbaren gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen festlegen.

Anlagen der Gesellschaft können aus folgenden Vermögenswerten bestehen:

a) Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten, die auf einem Geregelten Markt im Sinne der Richtlinie 93/22/EWG notiert oder gehandelt werden;

b) Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten, die auf einem anderen Markt, der anerkannt, geregelt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, in einem Mitgliedstaat der EU gehandelt werden;

c) Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten, die an einer Wertpapierbörse eines Drittstaates zur amtlichen Notie-rung zugelassen sind oder dort auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist;

d) Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten aus Neuemissionen, sofern die Emissionsbedingungen die Verpflichtung enthalten, dass die Zulassung zum Handel auf einem geregelten Markt im Sinne der vorstehend in diesem Artikel 18 a) bis c) genannten Bestimmungen beantragt wird und die Zulassung spätestens vor Ablauf eines Jahres nach der Ausgabe erlangt wird;

e) Aktien von nach der OGAW Richtlinie zugelassenen OGAW und /oder anderen OGA im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 a) und b) der OGAW Richtlinie mit Sitz in einem Mitgliedstaat der EU, der Schweiz, der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan, Hong Kong, Liechtenstein oder Norwegen, sofern:

- diese anderen OGAW nach Rechtsvorschriften zugelassen wurden, die sie einer behördlichen Aufsicht unterstellen, welche nach Auffassung der CSSF derjenigen nach dem Gemeinschaftsrecht gleichwertig ist und ausreichende Gewähr für die Zusammenarbeit zwischen den Behörden besteht;

- das Schutzniveau der Aktionäre der anderen OGA dem Schutzniveau der Aktionäre eines OGAW gleichwertig ist und insbesondere die Vorschriften für die getrennte Verwahrung des Gesellschaftsvermögens, die Kreditaufnahme, die Kreditgewährung und Leerverkäufe von Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten den Anforderungen der OGAW Richtlinie gleichwertig sind;

- die Geschäftstätigkeit der anderen OGA Gegenstand von Halbjahres- und Jahresberichten ist, die es erlauben, sich ein Urteil über das Vermögen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und die Transaktionen im Berichtszeitraum zu bilden und

- der OGAW oder dieser andere OGA, dessen Aktien erworben werden sollen, nach seinen Gründungsunterlagen insgesamt höchstens 10% seines Vermögens in Aktien anderer OGAW oder anderer OGA anlegen darf;

f) Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten bei Kreditinstituten, sofern das betreffende Kreditinstitut seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union hat oder, falls der Sitz des Kreditinstituts sich in einem Drittstaat befindet, es Aufsichtsbestimmungen unterliegt, die nach Auffassung der CSSF denjenigen des Gemeinschaftsrechts gleichwertig sind und dieser Drittstaat zugleich OECD Land und GAFI Land ist;

g) Derivaten, d.h. insbesondere Optionen und Futures sowie Tauschgeschäfte, einschließlich gleichwertiger bar abgerechneter Instrumente, die an einem der unter den vorstehend in diesem Artikel 18 a), b) und c) bezeichneten geregelten Märkte gehandelt werden, und /oder OTC-Derivaten, sofern:

- es sich bei den Basiswerten um Instrumente im Sinne dieses Artikels 18 a) bis h), um Finanzindizes, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen handelt;

- die Gegenparteien bei Geschäften mit OTC-Derivaten einer behördlichen Aufsicht unterliegende Institute der Kategorien sind, die von der CSSF zugelassen wurden und

- die OTC-Derivate einer zuverlässigen und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis unterliegen und jederzeit auf Initiative der Gesellschaft zum angemessenen Zeitwert veräußert, liquidiert oder durch ein Gegengeschäft glattgestellt werden können.

h) Geldmarktinstrumenten, die nicht auf einem Geregelten Markt gehandelt werden und die nicht unter die vorstehend genannte Definition fallen, sofern die Emission oder der Emittent dieser Instrumente selbst Vorschriften über den Einlagen- und den Anlegerschutz unterliegt, und vorausgesetzt sie werden:

- von einer zentralstaatlichen, regionalen oder lokalen Körperschaft oder der Zentralbank eines Mitgliedstaats, der Europäischen Zentralbank, der EU oder der Europäischen Investitionsbank, einem Drittstaat oder, im Falle eines Bundesstaates, einem Gliedstaat der Föderation oder von einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen Charakters, der mindestens einem Mitgliedstaat angehört, begeben oder garantiert,

- von einem Unternehmen begeben, dessen Wertpapiere auf den unter den vorstehenden in diesem Artikel 18 a), b) und c) bezeichneten geregelten Märkten gehandelt werden,

- von einem Institut, das gemäß den im Gemeinschaftsrecht festgelegten Kriterien einer behördlichen Aufsicht unterstellt ist, oder einem Institut, das Aufsichtsbestimmungen, die nach Auffassung der CSSF mindestens so streng sind, wie die des Gemeinschaftsrechts, unterliegt und diese einhält, begeben oder garantiert, oder

- von anderen Emittenten begeben, die einer Kategorie angehören, die von der CSSF zugelassen wurde, sofern für Anlagen in diesen Instrumenten Vorschriften für den Anlegerschutz gelten, die denen des vorstehenden ersten, des zweiten oder des dritten Gedankenstrichs gleichwertig sind und sofern es sich bei dem Emittenten entweder um ein Unternehmen mit einem Eigenkapital von mindestens zehn Millionen Euro (EUR 10.000.000,-), das seinen Jahresabschluss nach den Vorschriften der vierten Richtlinie 78/660/EWG erstellt und veröffentlicht, oder um einen Rechtsträger, der innerhalb einer eine oder mehrere börsennotierte Gesellschaften umfassenden Unternehmensgruppe für die Finanzierung dieser Gruppe zuständig ist, oder um einen Rechtsträger handelt, der die wertpapiermäßige Unterlegung von Verbindlichkeiten durch Nutzung einer von einer Bank eingeräumten Kreditlinie finanzieren soll.

i) Aktien oder Anteile eines Master-Fonds der sich als OGAW qualifiziert.

Als Ziel für die Anlagepolitik der Gesellschaft kann bestimmt werden, dass ein bestimmter, von der CSSF anerkannter, Index nachgebildet wird.

Die Gesellschaft kann nach dem Grundsatz der Risikostreuung bis zu 100% ihres Nettovermögens in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten verschiedener Emissionen anlegen, die von einem Mitgliedstaat der EU oder seinen Gebietskörperschaften oder von einem sonstigen Mitgliedstaat der OECD oder von internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten der EU angehören, begeben oder garantiert werden, vorausgesetzt, dass (i) solche Wertpapiere im Rahmen von mindestens sechs verschiedenen Emissionen begeben worden sind und (ii) in Wertpapieren aus ein und derselben Emission nicht mehr als 30% des Nettovermögens der Gesellschaft angelegt werden.

Der Verwaltungsrat kann, im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft und in der Weise, wie in dem Verkaufsprospekt der Aktien beschrieben, beschließen, dass (i) alle oder ein Teil der Vermögenswerte der Gesellschaft auf besonderer Grundlage gemeinsam mit anderen Vermögenswerten anderer Anleger, einschließlich anderer OGA und/oder ihrer Teilfonds verwaltet werden.

Anlagen der Gesellschaft können unmittelbar oder mittelbar über vollständig im Eigentum der Gesellschaft befindliche Tochtergesellschaften erfolgen, entsprechend der zu gegebener Zeit zu treffenden Entscheidung des Verwaltungsrates, wie im Einzelnen im Verkaufsprospekt beschrieben. Bezüge auf "Anlagen" und "Vermögenswerte" in dieser Satzung sollen dementsprechend entweder unmittelbar getätigte Anlagen oder unmittelbar für die Gesellschaft gehaltene Vermögenswerte oder solche Anlagen oder Vermögenswerte, welche mittelbar über die vorerwähnte Tochtergesellschaft für die Gesellschaft getätigt oder gehalten werden, bezeichnen.

Art. 19. Interessenkonflikt. Verträge und sonstige Geschäfte zwischen der Gesellschaft und einer anderen Gesellschaft oder Unternehmung werden nicht dadurch beeinträchtigt oder deshalb ungültig, weil ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglied(er) oder Angestellte an dieser anderen Gesellschaft oder Unternehmung ein persönliches Interesse haben oder dort Verwaltungsratsmitglied, Gesellschafter, leitender oder sonstiger Angestellter sind. Jedes Verwaltungsratsmitglied und jeder leitende Angestellte, die als Verwaltungsratsmitglied, leitender Angestellter oder einfacher Angestellter in einer Gesellschaft oder Unternehmung, mit welcher die Gesellschaft Verträge abschließt oder sonstige Geschäftsbeziehungen eingeht, wird durch diese Verbindung mit dieser anderen Gesellschaft oder Unternehmung nicht daran gehindert, im Zusammenhang mit einem solchen Vertrag oder einer solchen Geschäftsbeziehung zu beraten, abzustimmen oder zu handeln.

Sofern ein Verwaltungsratsmitglied oder ein leitender Angestellter im Zusammenhang mit einem Geschäftsvorfall der Gesellschaft ein den Interessen der Gesellschaft gegensätzliches persönliches Interesse hat, wird dieses Verwaltungsratsmitglied oder dieser leitende Angestellter dem Verwaltungsrat dieses gegensätzliche Interesse mitteilen und im Zusammenhang mit diesem Geschäftsvorfall nicht an Beratungen oder Abstimmungen teilnehmen und dieser Geschäftsvorfall wird ebenso wie das persönliche Interesse des Verwaltungsratsmitglieds oder leitenden Angestellten der nächstfolgenden Generalversammlung berichtet. Die beschriebene Regelung findet keine Anwendung auf Entschlüsse des Verwaltungsrats im Zusammenhang mit Geschäften im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und die zu normalen/verkehrsüblichen Bedingungen abgeschlossen werden.

"Gegensätzliches Interesse" entsprechend der vorstehenden Bestimmungen bedeutet nicht eine Verbindung mit einer Angelegenheit, Stellung oder einem Geschäftsvorfall, welcher eine bestimmte Person, Gesellschaft oder Unternehmung umfasst, welche gelegentlich vom Verwaltungsrat nach dessen Ermessen bezeichnet werden.

Art. 20. Entschädigung des Verwaltungsrates. Die Gesellschaft wird jedes Mitglied des Verwaltungsrates oder jeden leitenden Angestellten, ebenso wie dessen Erben, Vollstreckungsbevollmächtigte und Verwalter, von angemessenen Auslagen freihalten, welche ihm im Zusammenhang mit einer Klage, einer Rechtsverfolgungsmaßnahme oder einem Verfahren entstanden sind, an welchem er aufgrund seiner Stellung als Verwaltungsratsmitglied oder leitender Angestellter der Gesellschaft oder, auf seinen Antrag hin, auch einer anderen Gesellschaft, an welcher die Gesellschaft als Aktionär beteiligt ist oder bei welcher die Gesellschaft Gläubiger ist und von der er keine Entschädigung erhält, beteiligt ist, außer in Fällen, in welchen er aufgrund solcher Klagen, Rechtsverfolgungsmaßnahmen oder Verfahren wegen grob fahrlässigem oder fehlerhaften Verhaltens endgültig verurteilt wird; im Falle eines Vergleiches erfolgt eine Entschädigung nur im Zusammenhang mit den Angelegenheiten, welche von dem Vergleich abgedeckt werden und sofern die Gesellschaft von einem Rechtsberater bestätigt bekommt, dass die zu entschädigende Person keine Pflichtverletzung begangen hat. Das vorstehende Recht auf Entschädigung schließt andere Ansprüche nicht aus.

Art. 21. Vergütung des Verwaltungsrates. Die Vergütungen für Verwaltungsratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung festgelegt. Sie umfassen auch Auslagen und sonstige Kosten, welche den Verwaltungsratsmitgliedern in Ausübung ihrer Tätigkeit entstehen, einschließlich eventueller Kosten für Rechtsverfolgungsmaßnahmen, es sei denn, solche seien veranlasst durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des betreffenden Verwaltungsratsmitglieds.

Art. 22. Wirtschaftsprüfer. Die Rechnungsdaten im Jahresbericht der Gesellschaft werden durch einen Wirtschaftsprüfer (réviseur d'entreprises agréé) geprüft, welcher von der Generalversammlung ernannt und von der Gesellschaft bezahlt wird.

Der Wirtschaftsprüfer erfüllt sämtliche Pflichten im Sinne des Gesetzes vom 17. Dezember 2010.

Vierter Abschnitt - Generalversammlung – Auflösung und Verschmelzung von Aktienklassen und der Gesellschaft - Rechnungsjahr - Ausschüttungen

Art. 23. Generalversammlung. Die Generalversammlung repräsentiert die Gesamtheit der Aktionäre. Ihre Beschlüsse binden alle Aktionäre unabhängig von den Aktienklassen, welche von ihnen gehalten werden. Sie hat die umfassende Befugnis, Handlungen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft anzuordnen, auszuführen oder zu genehmigen.

Die Generalversammlung tritt auf Einladung des Verwaltungsrates zusammen.

Sie kann auch auf Antrag von Aktionären, welche wenigstens ein Zehntel (1/10) des Gesellschaftsvermögens repräsentieren, zusammentreten.

Die jährliche Generalversammlung wird im Einklang mit den Bestimmungen des luxemburgischen Rechts an einem in der Einladung angegebenen Ort am letzten Dienstag im August um 11 Uhr luxemburgischer Zeit abgehalten, erstmals am 27. August 2013.

Sollte dieser Tag kein Bankarbeitstag in Luxemburg sein, so wird die jährliche Generalversammlung am nächstfolgenden Bankarbeitstag in Luxemburg abgehalten.

Andere Generalversammlungen können an solchen Orten und zu solchen Zeiten abgehalten werden, wie dies in der entsprechenden Einladung angegeben wird.

Die Einladung zu Generalversammlungen kann vorsehen, dass die Mehrheit- und Beschlussfähigkeitsregeln in Übereinstimmung mit den ausgegebenen und im Umlauf befindlichen Aktien um Mitternacht am fünften (5.) Tag vor der entsprechenden Generalversammlung festgelegt werden. Die Rechte der Aktionäre an einer solchen Versammlung teil-

zunehmen und ihre Stimmrechte auszuüben, werden in Übereinstimmung mit den Aktien, die von diesem Aktionär zu diesem Zeitpunkt gehalten werden, festgelegt. Die Gesellschaft ist nicht gehalten, die Jahresabschlüsse, den Wirtschaftsprüferbericht und den Geschäftsbericht zur gleichen Zeit wie die Einladung zur Generalversammlung an die Aktionäre zu schicken. Die Einladung muss den Ort und die praktischen Vorkehrungen zwecks zur Verfügungsstellung dieser Dokumente angeben und wird spezifizieren, dass jeder Aktionär anfragen kann, dass ihm diese Dokumente zugeschickt werden.

Die Aktionäre treten auf Einladung des Verwaltungsrates, welche die Tagesordnung enthält und wenigstens acht (8) Tage vor der Generalversammlung an jeden Inhaber von Namensaktien an dessen im Aktionärsregister eingetragene Adresse versandt werden muss, zusammen. Die Mitteilung an die Inhaber von Namensaktien muss auf der Versammlung nicht nachgewiesen werden. Die Tagesordnung wird vom Verwaltungsrat vorbereitet, außer in den Fällen, in welchen die Versammlung auf schriftlichen Antrag der Aktionäre zusammentritt, in welchem Falle der Verwaltungsrat eine zusätzliche Tagesordnung vorbereiten kann.

Sofern Inhaberaktien ausgegeben wurden, wird die Einladung zu der Versammlung zusätzlich entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen im Memorial, in einer oder mehreren luxemburgischen Zeitungen und in anderen Zeitungen, entsprechend der Bestimmung des Verwaltungsrates, veröffentlicht.

Wenn sämtliche Aktien als Namensaktien ausgegeben werden und wenn keine Veröffentlichungen erfolgen, kann die Einladung an die Aktionäre ausschließlich per Einschreiben erfolgen.

Sofern sämtliche Aktionäre anwesend oder vertreten sind und sich selbst als ordnungsgemäß eingeladen und über die Tagesordnung in Kenntnis gesetzt erachten, kann die Generalversammlung ohne schriftliche Einladung stattfinden.

Der Verwaltungsrat kann sämtliche sonstigen Bedingungen festlegen, welche von den Aktionären zur Teilnahme an einer Generalversammlung erfüllt werden müssen.

Auf der Generalversammlung werden lediglich solche Vorgänge behandelt, welche in der Tagesordnung enthalten sind (die Tagesordnung wird sämtliche gesetzlich erforderlichen Vorgänge enthalten) sowie Vorgänge, welche zu solchen Vorgängen gehören.

Jede Aktie berechtigt, unabhängig von der Aktienklasse, zu einer Stimme im Einklang mit den Vorschriften des luxemburgischen Rechts und dieser Satzung. Ein Aktionär kann sich bei jeder Generalversammlung durch eine schriftliche Vollmacht an eine andere Person, welche kein Aktionär sein muss und Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft sein kann, vertreten lassen.

Vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen durch das Gesetz oder diese Satzung werden die Beschlüsse auf der Generalversammlung durch die einfache Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktionäre gefasst.

Art. 24. Generalversammlungen der Aktionäre in einer Aktienklasse. Die Aktionäre einer Aktienklasse können zu jeder Zeit Generalversammlungen im Hinblick auf alle Fragen, welche diese Aktienklasse betreffen, abhalten.

Die relevanten Bestimmungen in Artikel 23 sind auf solche Generalversammlungen analog anwendbar.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme im Einklang mit den Bestimmungen des luxemburgischen Rechts und dieser Satzung. Aktionäre können persönlich handeln oder sich aufgrund einer Vollmacht durch eine andere Person, welche kein Aktionär sein muss, aber ein Mitglied des Verwaltungsrates sein kann, vertreten lassen.

Vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen im Gesetz oder in dieser Satzung werden Beschlüsse der Generalversammlung einer Aktienklasse mit einfacher Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktionäre gefasst.

Art. 25. Auflösung und Reorganisation von Aktienklassen und Verschmelzung der Gesellschaft. Sofern aus irgendeinem Grund der Gesamtnettowert einer Aktienklasse unter einen Wert gefallen ist oder diesen Wert nicht erreicht hat, wie er vom Verwaltungsrat als Mindestwert für eine wirtschaftlich effiziente Verwaltung dieser Aktienklasse festgesetzt wurde sowie im Falle einer wesentlichen Änderung im politischen, wirtschaftlichen oder geldpolitischen Umfeld oder im Rahmen einer Rationalisierung kann der Verwaltungsrat beschließen, alle Aktien der entsprechenden Aktienklasse (n) zum Anteilswert (unter Berücksichtigung der tatsächlichen Realisierungskurse und Realisierungskosten der Anlagen) des Bewertungstages oder -zeitpunktes, zu welchem der entsprechende Beschluss wirksam wird, zurückzunehmen.

Die Gesellschaft wird die Inhaber der entsprechenden Aktienklasse(n) vor dem Wirksamkeitszeitpunkt der Zwangsrücknahme entsprechend in Kenntnis setzen, wobei die Gründe und das Verfahren für die Rücknahme aufgeführt werden: die Inhaber von Namensaktien werden schriftlich informiert; die Gesellschaft wird die Inhaber von Inhaberaktien durch Veröffentlichung in vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Tageszeitungen informieren. Vorbehaltlich einer anderweitigen Entscheidung im Interesse der Aktionäre oder zur Wahrung der Gleichbehandlung aller Aktionäre können die Aktionäre der Gesellschaft die Rücknahme oder den Umtausch ihrer Aktien vor Wirksamwerden der Zwangsrücknahme weiterhin kostenfrei beantragen (allerdings unter Berücksichtigung der tatsächlichen Realisierungskurse und -kosten der Anlagen).

Unbeschadet der beschriebenen Befugnisse des Verwaltungsrates kann eine Generalversammlung der Aktionäre einer, mehrerer oder aller Aktienklasse(n) auf Vorschlag des Verwaltungsrates alle Aktien der betreffenden Aktienklasse(n), unter Berücksichtigung der tatsächlichen Realisierungskurse und -kosten der Anlagen, zum Anteilswert des Bewertungstages bzw. zum Anteilswert des Bewertungszeitpunktes an einem Bewertungstag, zu welchem der entsprechende Beschluss wirksam wird, zurücknehmen und den betroffenen Aktionären den Anteilswert ihrer Aktien ausbezahlen. Auf den Generalversammlungen der Aktionäre der betreffenden Aktienklassen ist ein Anwesenheitsquorum nicht erforderlich und Beschlüsse werden mit der einfachen Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktien gefasst.

Die Guthaben, die, aus welchen Gründen auch immer, nicht an die Aktionäre ausgekehrt werden können, werden zunächst bei der Depotbank für einen Zeitraum von höchstens neun (9) Monaten ab dem Datum der Entscheidung hinterlegt und nach diesem Zeitraum bei der "Caisse de Consignation" hinterlegt, wo diese Beträge verfallen, sofern sie nicht in Übereinstimmung mit geltendem Recht (im Prinzip 30 Jahre) dort angefordert werden.

Alle zurückgenommenen Aktien werden entwertet.

Unter denselben Umständen wie im ersten Absatz geschildert kann der Verwaltungsrat beschließen, die Vermögenswerte der Gesellschaft einem anderen luxemburgischen oder ausländischen OGAW, oder einem anderen Teilfonds innerhalb eines solchen OGAW, („Neuer Teilfonds“) zuzuteilen und die Aktien der betroffenen Aktienklasse(n) als Aktien einer anderen Aktienklasse (nach einer Aufteilung oder Konsolidierung, so erforderlich und der Auszahlung der Aktienbruchteile an die Aktionäre) neu zu bestimmen. Diese Entscheidung wird in derselben Weise wie im ersten Absatz beschrieben einen (1) Monat vor ihrer Wirksamkeit veröffentlicht (und die Veröffentlichung wird Angaben zu dem Neuen Teilfonds enthalten), um den Aktionären während dieser Frist die kostenfreie Rücknahme oder den kostenfreien Umtausch ihrer Aktien zu ermöglichen.

Art. 26. Rechnungsjahr. Das Rechnungsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Mai eines jeden Jahres und endet am 30. April des folgenden Jahres.

Art. 27. Ausschüttungen. Die Generalversammlung einer Aktienklasse wird auf Vorschlag des Verwaltungsrates und innerhalb der gesetzlichen Grenzen darüber entscheiden, wie der entsprechende Ertrag zu verwenden ist, sie kann zu gegebener Zeit Ausschüttungen erklären oder den Verwaltungsrat hierzu ermächtigen.

Auf jede ausschüttungsberechtigte Aktienklasse kann der Verwaltungsrat Zwischenausschüttungen im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen beschließen.

Die Zahlung von Ausschüttungen auf die Inhaber von Namensaktien erfolgt an deren im Aktionärsregister vermerkte Adressen. Die Zahlung von Ausschüttungen an die Inhaber von Inhaberaktien erfolgt gegen Vorlage des Ertragsscheins bei den hierzu von der Gesellschaft bezeichneten Stellen.

Ausschüttungen können in einer Währung, zu einem Zeitpunkt und an einem Ort ausbezahlt werden, wie dies der Verwaltungsrat zu gegebener Zeit bestimmt.

Der Verwaltungsrat kann Sachausschüttungen an der Stelle von Barausschüttungen im Rahmen der Voraussetzungen und Bedingungen, wie sie vom Verwaltungsrat festgelegt werden, beschließen.

Jegliche Ausschüttung, welche nicht innerhalb von fünf Jahren nach ihrer Erklärung eingefordert wird, verfällt zu Gunsten der jeweiligen Aktienklasse(n).

Auf Ausschüttungen, welche von der Gesellschaft erklärt und für die Berechtigten zur Verfügung gehalten werden, erfolgen keine Zinszahlungen.

Fünfter Abschnitt - Schlussbestimmungen

Art. 28. Depotbank. In dem gesetzlich erforderlichen Umfang wird die Gesellschaft einen Depotbankvertrag mit einer Bank im Sinne des Gesetzes vom 5. April 1993 über den Finanzsektor abschließen.

Die Depotbank wird die Pflichten erfüllen und die Verantwortung übernehmen, wie dies im Gesetz vom 17. Dezember 2010 ist.

Sofern die Depotbank sich aus ihrer Stellung zurückziehen möchte, wird der Verwaltungsrat sich nach Kräften bemühen, eine Nachfolgedepotbank innerhalb von zwei Monaten nach Wirksamwerden der Beendigung der Depotbankbestellung zu finden. Der Verwaltungsrat kann die Ernennung der Depotbank zurücknehmen, er kann jedoch die Depotbank nicht entlassen, solange keine Nachfolgedepotbank bestellt wurde.

Art. 29. Auflösung der Gesellschaft. Die Gesellschaft kann zu jeder Zeit durch Beschluss der Generalversammlung und vorbehaltlich des Quorums und der Mehrheitserfordernisse gemäß Artikel 31 dieser Satzung aufgelöst werden.

Sofern das Gesellschaftsvermögen unter zwei Drittel des Mindestgesellschaftsvermögens gemäß Artikel 5 dieser Satzung fällt, wird die Frage der Auflösung durch den Verwaltungsrat der Generalversammlung vorgelegt. Die Generalversammlung, welche ohne Quorum entscheiden kann, wird mit der einfachen Mehrheit der auf der Generalversammlung vertretenen Aktien entscheiden.

Die Frage der Auflösung der Gesellschaft wird der Generalversammlung auch dann vorgelegt, sofern das Gesellschaftsvermögen unter ein Viertel des Mindestgesellschaftsvermögens gemäß Artikel 5 dieser Satzung fällt; in diesem Falle wird die Generalversammlung ohne Quorumerfordernis abgehalten und die Auflösung kann durch die Aktionäre entschieden werden, welche ein Viertel der auf der Generalversammlung vertretenen stimmberechtigten Aktien halten.

Die Versammlung muss so rechtzeitig einberufen werden, dass sie innerhalb von vierzig Tagen nach Feststellung der Tatsache, dass das Netto-Gesellschaftsvermögen unterhalb zwei Drittel bzw. ein Viertel des gesetzlichen Mindestkapitals gefallen ist, abgehalten werden kann.

Art. 30. Liquidation der Gesellschaft. Die Liquidation der Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Liquidatoren ausgeführt, welche ihrerseits natürliche oder juristische Personen sein können und von der Generalversammlung, die auch über ihre Befugnisse und über ihre Vergütung entscheidet, ernannt werden.

Die Liquidation der Gesellschaft muss grundsätzlich innerhalb eines Zeitraums von neun (9) Monaten abgeschlossen sein. Der Liquidationserlös der Gesellschaft soll nach Abschluss der Liquidation bei der Caisse de Consignation für den gesetzlich festgelegten Zeitraum hinterlegt werden. Beträge, die dort innerhalb der gesetzlichen Frist nicht angefordert werden, verfallen gemäß den Bestimmungen des luxemburgischen Rechts.

Art. 31. Änderungen der Satzung. Die Satzung kann durch eine Generalversammlung, welche den Quorum- und Mehrheitserfordernissen gemäß dem Gesetz vom 10. August 1915 unterliegt, geändert werden.

Art. 32. Begriffsbestimmungen. Maskuline Bezeichnungen dieser Satzung schließen die korrespondierende feminine Bezeichnung ein und Bezüge auf Personen oder Aktionäre erfassen auch juristische Personen, Personengemeinschaften oder sonstige organisierte Personenvereinigungen, unabhängig davon ob sie Rechtspersönlichkeit besitzen oder nicht.

Art. 33. Anwendbares Recht. Sämtliche in dieser Satzung nicht geregelten Fragen werden durch die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. August 1915 und das Gesetz vom 17. Dezember 2010 geregelt.

Übergangsbestimmungen

- (1) Das erste Rechnungsjahr beginnt am Gründungstag der Gesellschaft und endet am 30. April 2013.
- (2) Die erste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre wird am 27. August 2013 um 11 Uhr stattfinden.

Zeichnung des Gründungskapitals

Das Gründungskapital wird wie folgt gezeichnet und bar eingezahlt:

Dreihundertzehn (310) Aktien ohne Nennwert werden durch die Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A., wie vorbenannt, gezeichnet und bar eingezahlt.

Damit beträgt das Gründungskapital insgesamt einunddreißigtausend Euro (EUR 31.000,-). Die Einzahlung des gesamten Gründungskapitals wurde dem unterzeichneten Notar ordnungsgemäß nachgewiesen.

Gründungskosten

Die von der Investmentgesellschaft zu tragenden Gründungskosten werden auf circa EUR 4.000,- veranschlagt.

Erklärung

Der amtierende Notar erklärt, dass die in Artikel 26, 26-3 und 26-5 des Gesetzes vom 10. August 1915, wie abgeändert, über die Handelsgesellschaften vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind und bescheinigt dies ausdrücklich.

Gründungsversammlung der Gesellschaft

Oben angeführte Person, welche das gesamte gezeichnete Gründungskapital vertritt, hat unverzüglich eine Generalversammlung, zu der sie sich als rechtens einberufen bekennt, abgehalten und folgende Beschlüsse gefasst:

I. Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates wird auf drei festgesetzt. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrates werden ernannt:

Mitglied des Verwaltungsrats: Bettina Pölking, geboren am 22. Juni 1968 in Osnabrück, Deutschland, geschäftsansässig in 21, Avenue de la Liberté. L-1931 Luxemburg,

Mitglied des Verwaltungsrats: Wendelin Schmitt, geboren am 14. April 1964 in Saarlouis, Deutschland, geschäftsansässig in 21, Avenue de la Liberté. L-1931 Luxemburg,

Mitglied des Verwaltungsrats: Maria Domma, geboren am 3. Januar 1959 in Dillingen/Saar, Deutschland, geschäftsansässig in 21, Avenue de la Liberté. L-1931 Luxemburg,

Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder enden mit der ordentlichen Generalversammlung des Jahres 2013.

II. Zum Wirtschaftsprüfer wird ernannt:

Ernst & Young, société anonyme, 7, rue Gabriel Lippmann, Parc d'Activité Syrdall 2, L-5365 Munsbach, RCS Luxembourg B 47771.

Das Mandat des Wirtschaftsprüfers endet mit Abschluss der Prüfung des ersten Geschäftsjahres.

III. Sitz der Gesellschaft ist 4, rue Heinrich Heine, L-1720 Luxemburg.

Worüber Urkunde aufgenommen wurde in Luxemburg am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Verlesung und Erklärung alles Vorstehenden, hat der Erschienene mit dem Notar gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Gezeichnet: R. SAILER und H. HELLINCKX.

Enregistré à Luxembourg A.C., le 13 juillet 2012. Relation: LAC/2012/33174. Reçu soixante-quinze euros (75.-EUR)

Le Receveur (signé): I. THILL.

- FÜR GLEICHLAUTENDE AUSFERTIGUNG - Der Gesellschaft auf Begehrt erteilt.

Luxemburg, den 23. Juli 2012.

Référence de publication: 2012090799/967.

(120127774) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 24 juillet 2012.

SYZ AM (Lux) SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1661 Luxembourg, 25, Grand-rue.

R.C.S. Luxembourg B 142.851.

Oceano, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1470 Luxembourg, 69, route d'Esch.

R.C.S. Luxembourg B 142.851.

In the year two thousand and twelve, on the twenty-first of June.

Before the undersigned notary Henri Hellinckx, notary residing in Luxembourg, (Grand Duchy of Luxembourg).

Was held an extraordinary general meeting of shareholders of OCEANO, an investment fund incorporated in the form of a Société d'investissement à Capital Variable with its registered office at 69, route d'Esch, L-1470 Luxembourg (the «Company»), incorporated in Luxembourg on 7th November 2008 by deed of Maître Martine Schaeffer, notary residing in Luxembourg, published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations («Mémorial») number 2820 of 24th November 2008.

The Company is registered in the Commercial Register of the city of Luxembourg, section B, under registration number 142851.

The extraordinary general meeting of the shareholders (the “extraordinary general meeting”) is declared open at 9 am by the Chairman, Mrs. Mélanie Ternité, bank employee, residing professionally in Luxembourg.

The Chairman appoints as secretary Mr. Dietmar Braun, bank employee, residing professionally in Luxembourg.

The extraordinary general meeting appoints as scrutineer Mr. Gérard Pirsch, bank employee, residing professionally in Esch-sur-Alzette.

The Chairman declares upon approval by the extraordinary general meeting that:

- The registered shareholders were invited to the extraordinary general meeting of the shareholders according to the legal provisions on 1st June 2012;

- The convocation to the extraordinary general meeting of the shareholders was published according to the legal provisions on 1st June 2012 and 12th June 2012 in the “Luxemburger Wort”, and in the “Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations”, which is the official gazette of the Grand-Duchy of Luxembourg;

- The agenda of the extraordinary general meeting is the following:

Agenda

A. Approval of a new version of the Articles of Association of the Company (the “Articles”) followed by new coordinated statutes due to the amendments as follows:

1. Change of language of the Articles from French to English

2. Change of name of the Company from “OCEANO” to “SYZ AM (LUX) SICAV” and subsequent amendment of article 1 of the Articles (including the deletion of its second paragraph)

3. Change of the Company’s registered office to 25, Grand-Rue, L-1661 Luxembourg

4. Amendments of the Articles to reflect the provisions introduced by the law of 17 December 2010 relating to undertakings for collective investment (the “2010 Law”) and in particular the update of:

a) all references in the Articles to the Directive 85/611/EEC and to the law of 20 December 2002 relating to undertakings for collective investment in order to replace them by respectively a reference to the Directive 2009/65/EC and to the 2010 Law;

b) article 5 of the Articles as regards liquidations and mergers of sub-funds to reflect the new provisions of the Law in such connection;

c) article 18 (to be renumbered 17) of the Articles in order to reflect the changes introduced by the 2010 Law as regards the type of assets that the Company may hold and in particular units of master fund and shares of other Subfunds of the Company under the conditions of the 2010 Law.

5. Deletion of the specific quorum required to amend or repeal article 13 and the specific conditions of quorum and majority to elect the directors of the Company under the same article 13. Likewise, deletion of article 14 that foresees the creation of a special “P” class of shares.

6. Amendment of article 17 (to be renumbered 16) of the Articles to delete any reference to Oyster Asset Management S.A. which will be replaced by Swiss & Global Asset Management (Luxembourg) S.A. as management company of the Company and to also indicate that the designated management company will be allowed to delegate its functions.

7. Other various amendments of the Articles as follows:

- a) Amendment of article 5 in order to add the possibility to divide a class or sub-fund;
- b) Amendment of article 6 to indicate that the information registered in the shareholders register will provide the "payments made on the shares" instead of the "amount paid for each share";
- c) Amendment of article 8 to delete the definition of "national of the United States of America" (to be now defined in the sales documents of the Company) and to indicate that the redemption price may include redemption fees;
- d) Amendment of article 10 to change the date of the Annual General Meeting to 20th April of each year.
- e) Amendment of article 11 to
 - indicate that the proxy holder of a shareholder at any general meeting does not need to be a shareholder and may be a Director of the Company;
 - indicate that the convening notice may provide that the quorum and majority requirements be established on the basis of the shares which have been issued and are outstanding on the fifth day preceding the general meeting at 12.00 midnight (Luxembourg time) and that a shareholder's rights to take part in and vote at a general meeting will similarly be determined according to the number of shares he/she owns at that point in time;
 - regulate the proceedings if the Company has only one shareholder;
- f) Amendment of article 12 to indicate that
 - one or more shareholders that represent at least one tenth of the Company's share capital may request that (i) a general meeting must be convened and/or (ii) that items requiring a vote be added to the agenda;
 - there is no need of prior convening notice for a general meeting where all shareholders are present or represented and consider themselves as being duly convened and informed of the agenda;
- g) Amendment of article 15 (to be renumbered 14) to indicate that the secretary of any meeting of the Board of Directors or of the shareholders is not required to be a shareholder;
- h) Amendment of article 18 (to be renumbered 17) to expressly indicate that (i) the Company may hold securities and instruments listed on regulated markets located in any European state which is a non-Member State of the EU or in any state of America, Africa, Middle East, Asia, Australia or Oceania, (ii) a sub-fund of the Company will not invest more than 10% of its assets in shares or units of other UCITS and UCIs except if otherwise provided in the sales documents of the Company, (iii) the Company may invest in deposits with a credit institution and (iv) a sub-fund of the Company may reproduce the composition of a financial index comprised of any eligible assets;
- i) Amendment of article 19 (to be renumbered 18) to indicate that the conflict of interest provisions shall not be applied if the business concerned is carried out within the context of the day-to-day course of business on customary terms and conditions. Furthermore, the last paragraph will be deleted.
- j) Amendment of article 21 (to be renumbered 20) to indicate that the Company shall generally be bound by joint signature by two Directors or one Director with another duly authorized person and, exceptionally, if the appropriate authority has been issued by at least two Directors, by the single of joint signature of such authorized person/s for certain transactions and business areas.
- k) Amendment of article 23 (to be renumbered 22) to allow the Board of Directors of the Company to charge, for the benefit of a sub-fund or a class, costs of disinvestment which will be deducted from the redemption price of the shares or will be included in the net asset value of such shares;
- l) Amendment of article 24 (to be renumbered 23) to authorize the Board of Directors of the Company to suspend temporarily the calculation of the net asset value of one or more Subfunds or Classes when the issue, redemption or conversion of the shares or units of such UCITS/UCI in which the relevant Subfund has invested a substantial portion of its assets is suspended or restricted
- m) Amendment of article 25 (to be renumbered 24) to indicate that the rules of calculation of the net asset value apply at the level of Subfunds and also to authorize the Board of Directors of the Company apply an alternative net asset value calculation method with the aim of shifting transactions costs to those shareholders who have caused them.
- n) Amendment of article 26 (to be renumbered 25) to allow the Board of Directors of the Company to charge, for the benefit of a Subfund or a Class, costs of investment which will be added to the subscription price of the shares or will be included in the net asset value of such shares.

8. General update of the Articles including inter alia the following:

- a) Clarification of references to the city of Luxembourg and the Grand Duchy of Luxembourg;
- b) Reference to the "independent authorised auditor (réviseur d'entreprises agréé)" of the Company,
- c) Distinction between the "Valuation Date" (day of calculating the net asset value) and the "Dealing Date" (day of application of the net asset value, i.e. the day for which the net asset value is determined),
- d) Addition of titles and sub-titles to each article
- e) Renumbering of the Articles following the deletion of Article 14.

All the changes described above are more fully reflected in the draft coordinated version of the Articles as available at the registered office of the Company.

B. Election of the following directors in order to replace Mr. Alfredo Piacentini, Mr. Massimo Paolo Gentili and Mr. Régis Deymié who have resigned:

- Mr. Martin JUFER
- Mr. Thomas VAN DITZHUYZEN
- Mr. François LEYSS

C. To set the effective date of the aforementioned changes on 29 June 2012.

D. Miscellaneous

In order to be able to deliberate validly on the agenda, the extraordinary general meeting will require a quorum of at least fifty percent (50%) of the capital to be present or represented. The resolutions will be adopted if approved by two thirds (2/3) of the votes validly cast at the extraordinary general meeting. Votes cast will not include votes attached to shares in respect of which the shareholder has not taken part in the vote or has abstained or has returned a blank or invalid vote.

If the extraordinary general meeting is not quorate or is unable to deliberate and vote on the above mentioned agenda, a further meeting will be reconvened to deliberate and vote on the same agenda. At such further meeting, there will be no quorum required and resolutions on the agenda will be adopted at a majority of two thirds (2/3) of the votes cast at the meeting except for:

- item A.4. of the agenda which will require a quorum of at least fifty percent (50%) of the capital to be present or represented and will be adopted if approved by two thirds (2/3) of the votes validly cast and
- item B which will be adopted if approved by two thirds (2/3) of the votes validly cast but with no quorum required.
- The shareholders present or represented, the proxies of the represented shareholders and the number of their shares are shown on an attendance list, this attendance list, signed by the shareholders, the proxies of the represented shareholders and by the Bureau, will remain annexed to the present deed to be filed at the same time with the registration authorities.
- The proxies of the represented shareholders, initialled "ne varietur" by the appearing parties will also remain annexed to the present deed.
- It appears from the attendance list that, out of 62,203.482 shares in issue, 46,505 shares are present or represented at the Meeting, representing more than half of the Company's capital.
- That, as a result of the foregoing, the present Meeting is regularly constituted and may validly deliberate on the following resolutions:

After deliberation, The extraordinary general meeting takes unanimously the following resolutions:

First resolution

The extraordinary general meeting resolves to change the language of the Articles from French to English.

Second resolution

The extraordinary general meeting resolves to change the name of the Company from "OCEANO" to "SYZ AM (LUX) SICAV" and to amend article 1 of the Articles (including the deletion of its second paragraph)

Third resolution

The extraordinary general meeting resolves to change the Company's registered office to 25, Grand-Rue, L-1661 Luxembourg.

Fourth resolution

The extraordinary general meeting resolves to amend the Articles to reflect the provisions introduced by the law of 17 December 2010 relating to undertakings for collective investment (the "2010 Law") as stated in the agenda.

Fifth resolution

The extraordinary general meeting resolves to delete the specific quorum required to amend or repeal article 13 and the specific conditions of quorum and majority to elect the directors of the Company under the same article 13. Likewise, to delete article 14 that foresees the creation of a special "P" class of shares.

Sixth resolution

The extraordinary general meeting resolves to amend article 17 (to be renumbered 16) of the Articles to delete any reference to Oyster Asset Management S.A. which will be replaced by Swiss & Global Asset Management (Luxembourg) S.A. as management company of the Company and to also indicate that the designated management company will be allowed to delegate its functions.

Seventh resolution

The extraordinary general meeting resolves to amend the Articles as stated in the agenda.

Eighth resolution

The extraordinary general meeting resolves to general update the Articles including inter alia as stated in the agenda.

Ninth resolution

The extraordinary general meeting resolves to elect as members of the board of directors:

Mr. Martin JUFER, born in Solothurn (Switzerland), on 30 October 1968, professionally residing in Hardstraße 201, CH-8037 Zurich.

Mr. Thomas VAN DITZHUYZEN, born in Wettingen (The Netherlands), on 1 April 1960, professionally residing in Hardstraße 201, CH-8037 Zurich.

and Mr. François LEYSS, born in Geneva (Switzerland) on 9 July 1969, professionally residing in 184, route de Florissant, CH-1231 Conches,

in order to replace Mr. Alfredo Piacentini, Mr. Massimo Paolo Gentili and Mr. Régis Deymié who have resigned.

The mandate of the new members of the board of directors shall end at the annual general meeting of the year 2013.

Tenth resolution

The extraordinary general meeting resolves to set the effective date of the aforementioned resolutions on 29 June 2012.

The new version of the coordinated articles of Association henceforth have the following wording:

Coordinated Articles of Association dated 29 June 2012

Art. 1. The Company. The subscriber and all future shareholders hereby form a company in the form of a société anonyme (public limited company) under the provisions relating to sociétés d'investissement à capital variable, under the name of "SYZ AM (LUX) SICAV" (the "Company").

Art. 2. Duration. The Company has been established for an indefinite duration. The Company may be wound up at any time by a resolution of the shareholders ruling as on amendments to these Articles of Association.

The Board of Directors reserves the right to set the duration of the various Subfunds within the Company.

Art. 3. Object of the Company. The sole object of the Company is, as an undertaking for collective investment in transferable securities subject to the part I of the law of 17th December 2010 on undertakings for collective investment, as amended from time to time (the "2010 Law"), to invest the funds at its disposal in all forms of transferable securities and other eligible assets with the aim of spreading the investment risks and of enabling its shareholders to benefit from the profits arising from management of its portfolios.

The Company may take all measures and perform all operations which it deems relevant to the attainment and furtherance of its purpose in the widest sense within the framework of the 2010 Law.

Art. 4. Registered Office. The registered office of the Company is located in the city of Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg. Branches or offices, both in the Grand Duchy of Luxembourg and abroad, may be set up simply by a resolution of the Board of Directors.

The Board of Directors may decide to transfer the registered office of the Company within the same municipality, or from a municipality to another municipality within the Grand Duchy of Luxembourg, if and to the extent permitted by Luxembourg law and practice relating to commercial companies.

In the event that the Board of Directors were to consider that extraordinary political or military events have taken place or are imminent which are likely to prejudice the normal activity of the Company at the registered office, or easy communication with that registered office or between that registered office and places abroad, it may temporarily transfer the registered office abroad until such abnormal circumstances have completely ceased. This temporary measure shall not affect the nationality of the Company, which shall remain a Luxembourg company notwithstanding the temporary transfer of the registered office.

Art. 5. Shares / Subfunds / Classes / Share Capital / Liquidation / Merger. Shares

The share capital of the Company shall be evidenced by fully paid-up shares with no par value indicated and shall at all times be equal to the net assets of the Company as defined in Article 24 of these Articles of Association.

Subfunds

Shares shall belong to various Subfunds ("Subfund/s"), as the Board of Directors shall determine, and the proceeds of the issue of shares in each Subfund shall be invested, in accordance with Article 3 above, in transferable securities and other eligible assets, according to what the Board of Directors shall from time to time decide for each Subfund.

Each Subfund shall be known by a generic name.

Share Classes

Moreover, the Subfund may, at the option of the Board of Directors, comprise a single class or be divided into two or more classes of shares the assets of which shall be invested in common in accordance with the specific investment

policy of the Subfund concerned, although a specific expense structure, a specific distribution policy, a specific accounting currency, a special hedging policy or other special features may be applied separately for each class of a Subfund. Each class of shares shall hereinafter constitute a "Class".

Issue of Shares

The Board of Directors may at any time create additional Subfunds and/or Classes, provided that the rights and obligations of the shareholders of the existing Subfunds and/or Classes are not altered by the creation of such Subfunds and/or Classes.

The minimum capital of the Company is one million two hundred and fifty thousand euros (EUR 1,250,000).

The Board of Directors shall be authorized to issue at any time additional fully paid-up shares for cash consideration or a contribution in kind of transferable securities and other eligible assets, at a price based on the net value per share in question, determined in accordance with Article 24 of these Articles of Association, with no preferential subscription right being reserved for existing shareholders. Contributions in kind may be accepted in accordance with the provisions of the Luxembourg law of 10th August 1915, on commercial companies as amended (the "1915 Law"), in particular the obligation on the independent authorised auditor of the Company (réviseur d'entreprises agréé) to draw up a special valuation report, and provided the transferable securities and other eligible assets are compatible with the objectives, policies and investment restrictions of the Subfund in question.

The Board of Directors is authorized to suspend at any time the issue of shares in a Subfund or Class.

The Board of Directors may delegate responsibility for accepting subscriptions, delivering such new shares and receiving payment of their price to any duly authorized director, any manager of the Company or any other duly authorized person.

In order to determine the share capital of the Company, the net assets corresponding to each Subfund shall, where they are not expressed in EUR, be converted into EUR and the share capital shall be equal to the total net assets of all the Subfunds. The consolidated share capital of the Company shall be expressed in EUR. The net assets of the Company shall mean the assets of the Company less liabilities as defined in Article 24 below on the Valuation Date on which the net asset value of shares is calculated. The capital of the Company shall at all times be equal to the net assets of the Company being the aggregate net assets of all the Subfunds.

Liquidation of Subfunds or Classes

The Board of Directors shall have power to resolve to liquidate one or more Subfunds or one or more Classes by cancelling the shares of this (these) Subfund(s) or this (these) Class(es) concerned and by reimbursing to the shareholders of this (these) Subfund(s) and/or of this (these) Class(es) the total net assets relating thereto up to their participation.

In the event of a Subfund or Class being liquidated by a decision of the Board of Directors, the shareholders of the Subfund or Class to be liquidated may continue to request redemption of their shares until the actual date of liquidation.

For redemptions effected under these circumstances, the Company shall apply a net asset value which takes into account the liquidation expenses and shall not charge other costs. Proceeds of liquidation not claimed by shareholders when the liquidation operations are completed shall be deposited with the Caisse de Consignation in Luxembourg.

Merger of Subfunds or Amalgamation of Classes

In addition, the Board of Directors shall have also the power to resolve to merge one or more Subfunds of the Company (either as absorbed Subfund(s) or as absorbing Subfund(s)) with one or more Subfunds of the Company or with another Luxembourg or foreign undertaking for collective investment in transferable securities (hereafter "UCITS") subject to the directive 2009/65/EC of the European Parliament and Council of 13th July 2009 on the co-ordination of laws, regulations and administrative provisions relating to undertakings for collective investment in Transferable Securities, as may be amended from time to time (hereafter the "UCITS-Directive"), in accordance with the procedure of the 2010 Law and especially its chapter 8 (in particular as regards the drafting of the merger project and the information to be provided to investors), by allocating them, as the case may be, new shares of the absorbing Subfund or of the absorbing UCITS as their previous shareholding in the absorbed Subfund applying the exchange ratio.

The Board of Directors shall have also the power to resolve to amalgamate one or more Classes from one or more Subfunds with one or more share classes within the same or other Subfunds of the Company.

Notwithstanding the above, the general meeting of shareholders of the relevant Subfunds of the Company shall have the power to resolve, by a simple majority of the votes cast with no quorum requirement, to merge one or more Subfunds of the Company (either as absorbed Subfund(s) or as absorbing Subfund(s)) with one or more Subfunds of the Company or with another Luxembourg or foreign UCITS in accordance with the procedure of the Law and especially its chapter 8.

In all merger cases, the shareholders of the relevant Subfund(s) have the right to request, without any charge other than those retained by the Company to meet disinvestment costs, the repurchase or redemption of their shares or, where possible, to convert them into units in another UCITS with similar investment policy and managed by the same management company or by any other company with which the management company is linked by common management or control, or by a substantial direct or indirect holding. This right shall become effective from the moment that the relevant shareholders have been informed of the proposed merger and shall cease to exist five working days before the date for calculating the exchange ratio which may not be less than thirty days.

The procedures described above can also be applied at the level of the Company (in particular as absorbing entity) in accordance with the Law.

Division of Subfunds or Classes

The Board of Directors may also decide to reorganize a Class or a Subfund by dividing it into two or more Classes or Subfunds, in accordance with any applicable legal or regulatory requirements. This decision will be published or notified, as the case may be, under the same conditions as those applicable to mergers, and such publication, or such a notification will specify the information on two or more Classes or Subfunds resulting from such a division as well as on the modalities of the exchange of shares.

Notwithstanding the preceding paragraph, the Board may also decide to submit the decision of division of a Class or a Subfund at the general meeting of shareholders of the relevant Class or Subfund. Such a decision will be adopted by simple majority of the votes cast with no quorum requirement.

Art. 6. Registered Shares. The Company may issue registered shares only.

Shareholders shall receive confirmation of their shareholding, unless they elect to receive certificates. If a shareholder requests his/her certificates to be exchanged for certificates of a different form, he/she shall be liable for the cost of such exchange.

Shares shall be issued only on acceptance of the subscription and receipt of the purchase price. Following acceptance of the subscription and receipt of the purchase price by the Company, the shares subscribed shall be promptly allotted to the subscriber and, when he/she has so requested, he/she shall be sent certificates of registration.

Dividends shall be paid to shareholders at the address entered in the register of shareholders.

All registered shares issued by the Company shall be entered in the register of shareholders which shall be kept by the Transfer Agent. The entry must indicate the name of each holder of registered shares, his/her residence or elected domicile, the number of registered shares which he/she holds, the payments made on the shares and the class to which the shares belong.

All transfers of registered shares shall be entered in the register of shareholders.

All registered shareholders must give the Company an address to which all notices and all information from the Company may be sent. This address shall also be entered in the register of shareholders.

Where a registered shareholder does not provide the Company with an address, reference to this may be made in the register of shareholders, and the shareholder's address shall be deemed to be at the registered office of the Company or at such other address as the Company may establish from time to time, until the shareholder provides the Company with another address. The shareholder may have the address in the register of shareholders changed at any time by sending notice thereof to the Company's registered office or to such other address as the Company may establish from time to time.

If the payment made by a subscriber results in the allocation of rights to fractions of shares, the shareholder in question shall have no right to vote to the extent of that fraction, but shall be entitled, to the extent that the Company determines the method of calculating fractions, to a prorated share of dividends or other distributions, as the case may be.

The Company shall recognize only one shareholder for each share in the Company. In the event of joint ownership or bare ownership and usufruct, the Company may suspend exercise of the rights attaching to the share or shares in question until one person has been appointed to represent the joint owners or bare owners and usufructuaries vis-à-vis the Company.

Art. 7. Lost and Damaged Share Certificates. When a shareholder can prove to the Company that his/her share certificate has been mislaid or destroyed, a duplicate may be issued at his/her request subject to such conditions and guarantees as the Company shall establish, in particular in the form of an insurance policy, without prejudice to any other form of guarantee that the Company may choose.

Once the new certificate -which shall state that it is a duplicate -has been issued, the original certificate shall be invalid.

Damaged or worn share certificates may be exchanged by order of the Company. These damaged or worn certificates shall be sent to the Company and be cancelled immediately.

The Company may at its discretion charge the shareholder for the cost of the duplicate or the new certificate and for all proven expenditure incurred by the Company in connection with the issue and registration in the register or with the destruction of the old certificate.

Art. 8. Restriction of Share Ownership. The Board of Directors shall be entitled to restrict or bar ownership of shares in the Company by any natural or legal person if the Company considers that such ownership entails an infringement of the law in the Grand Duchy of Luxembourg or abroad, could lead to the Company being subject to tax in a country other than the Grand Duchy of Luxembourg, or could otherwise be detrimental to the Company.

In particular, it shall have power to limit or prohibit the ownership of shares in the Company by any "national of the United States of America" as defined in the sales documents of the Company. Similarly, the Company shall have power to limit or prohibit direct or indirect ownership, without prior permission, by a natural person or a legal entity of shares of a Subfund that account for 10% or more of the assets of this Subfund by means of subscription.

To that end the Company may:

a) refuse to issue shares or register the transfer of shares when it appears that such issue or transfer would or could result in ownership of the share being attributed to a person not authorized to hold shares in the Company;

b) at any time request any person appearing in the register of shareholders, or any other person applying to register a transfer of shares, to provide it with such information and certificates as it deems necessary, supported, where applicable, by a sworn declaration, in order to determine whether the effective ownership of those shares belongs, or will belong, to a person not authorized to hold shares in the Company;

c) have all the shares compulsorily redeemed if it appears that a person not authorized to hold shares in the Company is, either alone or together with other persons, the owner of shares in the Company, or have compulsorily redeemed some or all of the shares if the Company thinks that one or more persons are owners of a proportion of shares in the Company in such a way as to render the Company subject to the tax laws or other laws of jurisdictions other than the Grand Duchy of Luxembourg or in such a manner that the maximum holding laid down above is attained. In this case the following procedure shall be applied:

1) The Company shall send a notice (the "Redemption Notice") to the shareholder who owns the shares or who appears in the register of shareholders as being the owner of the shares to be redeemed. The Redemption Notice shall specify the securities to be redeemed, the redemption price to be paid and the place where this price will be payable. The Redemption Notice may be sent to the shareholder by registered letter sent to his/her last known address or to the address registered in the Company's register of shareholders.

The shareholder in question must forward to the Company the certificate or certificates, if any, representing the shares specified in the Redemption Notice. From close of business on the date stipulated in the Redemption Notice, the shareholder in question shall cease to be the owner of the shares specified in the Redemption Notice and his/her name shall be deleted as the holder of those shares in the register of shareholders.

2) The price at which the shares referred to in the Redemption Notice will be redeemed (the "Redemption Price") shall be equal to the net asset value of the shares concerned on the Transaction Date mentioned in the Redemption Notice, determined in accordance with Article 24 of these Articles of Association, less the relevant applicable fees, if any, as provided in the sales documents of the Company.

3) The Redemption Price shall be paid in the currency of the Subfund or Class concerned, except during a period when exchange restrictions are in force. The Company shall place the amount of the price on deposit with a bank, in the Grand Duchy of Luxembourg or elsewhere (as stated in the Redemption Notice) which shall remit it to the shareholder in question in exchange for the certificate or certificates, if any have been issued, evidencing the shares referred to in the redemption notice. From the time the proceeds are placed on deposit as described above, no person with an interest in the shares referred to in the Redemption Notice may claim any right to those shares or to some of them, nor bring any action against the Company and its assets, except the right of the shareholder who appears as the owner of the shares to receive the redemption monies (without interest) placed on deposit at the bank, as described above, upon delivery of the certificate or certificates, if any have been issued.

4) Exercise by the Company of the powers granted under this Article may under no circumstances be questioned or invalidated on the ground that there was insufficient evidence that a person was the owner of the shares or that a share belonged to another person not acknowledged by the Company when sending the Redemption Notice, on the sole condition that the Company must exercise its powers in good faith; and

d) deny any person not authorized to hold shares in the Company the right to vote, at any general meeting of shareholders.

Market Timing

With regard to the practices of market timing as defined in the Company's sales documents, the Board of Directors reserves the right, when it deems it appropriate, to reject share subscription or switching orders placed by a shareholder or an investor whom it suspects of employing such practices and it may take the necessary measures, if applicable, to protect the other shareholders.

Art. 9. Powers of the General Meeting of Shareholders. Any duly convened and quorate general meeting of shareholders of the Company shall represent all shareholders of the Company. It shall have the widest powers to order, perform or ratify all acts relating to the Company's operations.

Art. 10. Annual and Extraordinary General Meetings. The annual general meeting of shareholders shall be held, in accordance with Luxembourg law, at the registered office of the Company in the city of Luxembourg or any other place in the Grand Duchy of Luxembourg set in the convening notice for the meeting, at 3.30 p.m. on the 20th April each year. If that day is not a banking day in the Grand Duchy of Luxembourg, the annual general meeting shall be held on the next banking day. The annual general meeting may be held abroad if the Board of Directors makes a declaration, which is not subject to challenge, that exceptional circumstances so require.

Other meetings of shareholders may be held at the time and place specified in the relevant convening notice for the meeting.

Art. 11. Quorum and Voting Rights. Notices of meetings of shareholders of the Company and the conduct of their proceedings shall be governed by the quorums and time-limits required by law, unless otherwise provided for in these Articles of Association.

Every share, irrespective of its net asset value, shall entitle the holder to one vote.

Any shareholder may take part in meetings of shareholders by videoconference or other similar means of communication that allow the shareholder to be identified, provided that these means have been put in place by the Company. Participation in a meeting by these means is equivalent to being present in person at such a meeting for the calculation of the quorum.

Any shareholder may also vote at meetings of shareholders by correspondence, provided that the voting form, duly signed by the shareholder, is received by the Company within the time-limit set in the convening notice and no later than the day before the date on which the meeting of the shareholders concerned by the vote is due to be held. This form must mention unequivocally how the shareholder is voting or whether he/she is abstaining, failing which it shall be declared void. Shareholders who have voted by correspondence shall be counted in the calculation of the quorum of the meeting concerned.

Furthermore, the convening notice may provide that the quorum and majority requirements be established on the basis of the shares which have been issued and are outstanding on the fifth day preceding the general meeting at 12.00 midnight (Luxembourg time). A shareholder's rights to take part in and vote at a general meeting will similarly be determined according to the number of shares he/she owns at that point in time.

Any shareholder shall be entitled to participate in meetings of shareholders by appointing another person as his/her proxy, by a document in writing or by cable, telegram, telex or fax. Such proxy need not necessarily be a shareholder of the Company and may be a Director of the Company.

Unless otherwise provided for by law or by these Articles of Association, the resolutions at duly convened general meetings of shareholders shall be passed by a simple majority of the votes cast.

Resolutions of a general meeting of shareholders of a particular Subfund or Class shall also be passed, unless otherwise provided for by law or by these Articles of Association, by a simple majority of the votes cast by the shareholders of the Subfund (or the Class) in question.

The Board of Directors shall be entitled to lay down any other conditions to be satisfied by shareholders if they are to participate in meetings of shareholders.

If the Company has only one shareholder, the latter shall exercise all the rights to which shareholders are entitled under the 1915 Law, as amended and these Articles of Association. The resolutions adopted by such a sole shareholder shall be recorded in minutes.

Art. 12. Convening Notices. Meetings of shareholders shall be convened by the Board of Directors. Convening Notices setting out the agenda shall be sent by post at least eight days prior to the general meeting to all shareholders at their address entered in the register of shareholders.

Where required by law, the convening notice shall also be published in the Luxembourg Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations, in a newspaper of the Grand Duchy of Luxembourg and in such other newspapers as the Board of Directors shall decide.

One or more shareholders that represent at least one tenth of the Company's share capital may request that (i) a general meeting must be convened and/or (ii) that items requiring a vote be added to the agenda.

If all shareholders are present or represented and consider themselves as being duly convened and informed of the agenda, the general meeting may take place without a convening notice.

Art. 13. The Board of Directors. The Company shall be administered by a Board of Directors (the "Board of Directors", the "Board") consisting of at least three members; the members of the Board of Directors (the "Director/s") shall not be required to be shareholders of the Company.

The Directors shall be elected by the annual general meeting of shareholders for a term expiring at the next annual general meeting and if, at that occasion, their successors will have been elected. The Directors may be re-elected. A Director may, however, be removed from office with or without due cause and/or may be replaced at any time by a resolution of the shareholders.

The directors who are standing for election must be mentioned in the agenda of the general meeting of shareholders. The directors shall be elected by a simple majority of the votes cast with no quorum requirement.

Where the office of a director becomes vacant as the result of death, resignation or otherwise, the remaining directors may meet and elect, by a majority of the votes, a director to perform the duties attaching to the office which has fallen vacant until the next general meeting of shareholders.

Art. 14. Internal Organisation of the Board. The Board of Directors shall choose a chairman from amongst its members and may elect one or more vice-chairmen from amongst the Directors.

It may also appoint a secretary, who is not required to be a Director or a shareholder of the Company, who shall be responsible for taking the minutes of the meetings of the Board of Directors and of the meetings of shareholders. The

Board of Directors shall meet when convened by the chairman or by two Directors, at the place indicated in the notice of the meeting.

The chairman of the Board of Directors shall chair all general meetings of shareholders and meetings of the Board of Directors, but in his/her absence the general meeting of shareholders or the Board of Directors may appoint another Director by simple majority of the votes cast at such a meeting or, in the case of a general meeting when no Director is present, may appoint any other person, to act as chairman at such meetings.

The Board of Directors shall be entitled, where appropriate, to appoint managers and authorized representatives of the Company including a general manager and, if necessary deputy general managers, assistant secretaries and other managers and authorized representatives whose duties are deemed necessary to the conduct of the Company's business. Such appointments may be revoked at any time by the Board of Directors. Managers and authorized representatives shall not be required to be directors of, or shareholders in, the Company. Unless the Articles of Association stipulate otherwise, the managers and authorized representatives who are appointed shall have the powers and responsibilities which are conferred on them by the Board of Directors.

Written notice of all meetings of the Board of Directors shall be given to all the Directors at least twenty-four hours before the time set for the meeting, unless there is urgency, in which case the nature of and grounds for such urgency shall be stated in the notice convening the meeting. Such notice may be dispensed with if the consent of each Director is obtained in writing or by cable, telegram, telex or fax or any other similar means of communication.

No special notice of meeting shall be required for a meeting of the Board of Directors held at a time and place set in a previously adopted resolution of the Board of Directors.

Any Director may take part in any meeting of the Board of Directors by appointing another Director, in writing or by cable, telegram, telex, fax or any other similar means of communication, to act as his/her proxy. One Director may represent several of his/her colleagues.

Any Director may participate in a meeting of the Board of Directors by telephone conference or other similar means of communication which enable all the persons taking part in this meeting to hear one another. Participating in a meeting by these means is equivalent to attending such a meeting in person.

Directors may only act in the context of duly convened meetings of the Board of Directors. Directors shall not be able to bind the Company by their individual signature, unless expressly authorized for that purpose by a resolution of the Board of Directors.

Deliberations and acts of the Board of Directors shall only be valid if at least half the Directors are present or represented at the meeting. Resolutions are passed by a majority of the votes of the Directors present or represented at the meeting in question. When there is an equal number of votes for and against a decision at a Board meeting, the chairman shall have the casting vote.

Written resolutions (circular resolutions) signed by all members of the Board of Directors shall be as valid and enforceable as those passed at a meeting duly convened and held. Those signatures may be placed on a single document or on several copies of the same resolution, and may be evidenced by letter, cable, telegram, telex, fax or similar means.

Art. 15. Minutes of the Board Meetings. Minutes of the meetings of the Board of Directors and of all general meetings of shareholders shall be signed by the chairman or, in his/her absence, by the person who is acting as chairman of the meeting.

Copies of or extracts from minutes intended for use in court proceedings or for other purposes shall be signed by the chairman or by the secretary or by two Directors.

Art. 16. Management Company. The Board of Directors may delegate its powers concerning day-to-day management of the Company and execution of operations intended to accomplish its objective and to pursue the general principles of its management to natural persons or legal entities who/which are not required to be members of the Board of Directors.

The Company may appoint a management company in accordance with chapter 15 of the 2010 Law (the "Management Company").

In this capacity the Management Company shall perform management functions and shall in particular provide the Company with advice and recommendations on the Company's investment policy, as stated in Article 3 of the present Articles of Association and on its sales policy. The Management Company may, under the supervision of the Board of Directors and on a daily basis, buy and sell at its discretion transferable securities and other assets of any kind belonging to the Company in accordance with the provisions of a written contract.

The designated Management Company shall also be involved in the central administration of the Company and in the distribution of its shares.

The Management Company shall be authorized to delegate its functions of investment management, central administration and distribution mentioned above in accordance with the 2010 Law.

A contract shall be concluded with the Management Company for an unspecified duration and may be terminated by either of the parties subject to the conditions and modalities specified therein regarding notice periods and compensation for termination.

The Board of Directors may also bestow special powers by authentic power of attorney or by private deed.

Art. 17. Establishment of the Investment Policy. The Board of Directors shall have power, applying the principle of risk spreading, to set the general principles of management and the investment policy for each Subfund and the body of assets relating thereto and the guidelines to be followed in the administration of the Company, subject to the investment restrictions adopted by the Board of Directors in accordance with the laws and regulations.

The Board of Directors shall also set all the restrictions which shall apply from time to time to the investments of the Company.

The Board of Directors shall ensure that the Company's assets are invested in:

a) transferable securities and money-market instruments officially listed or traded on a regulated market as recognized by its Member State of origin and included in the list of regulated markets published in the Official Journal of the European Union ("EU") or on its official web site ("Regulated Market");

b) transferable securities and money-market instruments traded on another regulated market of an EU Member State which operates regularly, is recognized and open to the public;

c) transferable securities and money-market instruments officially listed on a securities exchange of a non-Member State of the EU or which are traded on another regulated market of a non-Member State of the EU which operates regularly, is recognized and open to the public, such other securities exchange and such other regulated market may be located in any European state which is a non-Member State of the EU or in any state of America, Africa, Middle East, Asia, Australia or Oceania;

d) recently-issued transferable securities and money-market instruments provided that (i) the conditions of issue comprise an undertaking that the application for official listing on a securities exchange or another regulated market as described above which operates regularly, is recognized and open to the public will be filed and that (ii) the listing be obtained no later than one year after the issue;

e) shares or units of UCITS approved in accordance with the UCITS-Directive (including units of a Master Fund or, as the case may be, shares of other Subfunds of the Company, both under the conditions provided for by the 2010 Law), and/or other UCIs within the meaning of article 1, paragraph 2, items (a) and (b) of the UCITS-Directive, whether or not they are located in an EU Member State, provided that:

(i) these other UCIs are approved in accordance with legislation which provides that said undertakings be subject to supervision deemed to be equivalent to that required by EU Community legislation and that cooperation between the authorities is sufficiently guaranteed;

(ii) the level of protection guaranteed to the unitholders of these other UCIs is equivalent to that provided for the unitholders of a UCITS and, in particular, that the rules relating to the division of assets, to borrowings, loans and short selling of transferable securities and money-market instruments are equivalent to the requirements of the UCITS-Directive;

(iii) semi-annual and annual reports are issued on the activities of these other UCIs which allow the assets and liabilities, profits and transactions to be evaluated for the period under consideration;

(iv) the UCITS (other than master UCITS, as the case may be) or other UCIs in which a purchase is envisaged may, according to their constitutional documents, invest in aggregate terms no more than 10% of their assets in shares or units of other UCITS or other UCIs.

A Subfund of the Company shall not invest more than 10% of its assets in shares or units of other UCITS and UCIs except if otherwise provided in the sales documents of the Company;

f) shares issued by one or several other Subfunds of the Company under the conditions provided for by the Law;

g) deposits with a credit institution which are repayable on demand or which can be withdrawn, and have a term to maturity of less than or equal to twelve months, provided that the credit institution has its registered office in an EU Member State or, if the registered office of the credit institution is located in a third country, provided that it is subject to prudential rules deemed to be equivalent to those laid down in EU Community law;

h) all securities, instruments, liquid assets or other assets within the restrictions determined by the Board of Directors in accordance with the applicable laws and regulations and laid down in the Company's sales documents.

The Company may also invest up to 100% of its net assets in various issues of transferable securities issued or guaranteed by a Member State of the EU, its central, regional and local authorities, an OECD Member State or by public international organizations to which one or more EU Member States belong.

The Board of Directors may decide that the Company's investments be made in derivative financial instruments, including similar instruments giving rise to a cash settlement, which are traded on a regulated market as defined by the 2010 Law, and/or "over-the-counter" derivative financial instruments, provided that, inter alia, the underlying consists of instruments referred to in article 41(1) of the 2010 Law, of financial indices, interest rates, exchange rates or currencies in which the Company may make investments in accordance with its investment objectives, as detailed in the Company's sales documents, both in order to manage its portfolio efficiently and to protect its assets and liabilities but also by way of a principal investment.

The Board of Directors may decide that a Subfund's investments should be made so as to reproduce the composition of a financial index comprised of stocks, debt securities or any other eligible assets, provided that the index concerned is recognized by the Luxembourg supervisory authority as (i) being sufficiently diversified, that(ii) the index is a representative benchmark of the market to which it relates and that (iii) it is published in an appropriate manner.

Art. 18. Conflicts of Interest. No contract or transaction which the Company may enter into with other companies or organisations may be affected or invalidated by the fact that one or more Directors, managers or authorized representatives of the Company might have an interest of any kind in that other company or organisation, or by the fact that he/she/they is/are a director, partner, manager, authorized representative or employee thereof.

A Director, manager or authorized representative of the Company who is a director, partner, manager, authorized representative or employee of a company or organisation with which the Company concludes contracts, or with which it otherwise has a business relationship, shall not by virtue thereof be deprived of the right to deliberate, vote or act on matters connected with such contracts or such business.

If a Director, manager or authorized representative of the Company should have a personal interest in any business of the Company, that Director, manager or authorized representative shall inform the Board of Directors of that personal interest and shall not deliberate on, and shall not take part in the vote on, this matter; a report shall be given on this matter and on the personal interest of any such Director, manager or authorized representative to the next meeting of shareholders.

The above provisions shall not be applied if the business concerned is carried out within the context of the day-to-day course of business on customary terms and conditions.

The term "personal interest" as used in the preceding sentence, shall not apply to any relations or any interests, positions or transactions which may exist in any form in connection with the SYZ & CO. GROUP, its subsidiaries and associated companies or other companies or entities that shall be determined from time to time by a final decision of the Board of Directors.

Art. 19. Indemnity. The Company may indemnify any Director, manager or authorized representative and his/her heirs, executors and administrators from expenses reasonably incurred by any legal actions or judicial proceedings in which they will become involved in his/her capacity as current or former Director, manager or authorized representative of the Company or by reason of having been, at the Company's request, the director, manager or authorized representative of any other company in which the Company is a shareholder or of which it is a creditor where he/she has not been indemnified by that company. This provision shall not be applicable in the event that a finding of serious negligence or mismanagement is finally made against that Director, manager or authorized representative in such actions or proceedings. In the event of an out-of-court settlement, such indemnity shall only be granted if the Company is informed by its counsel that the Director, manager or authorized representative in question has not committed the breach of duty in question. The right to be indemnified shall not exclude other rights pertaining to the Director, manager or authorized representative.

Art. 20. Representation of the Company. The Company shall be bound by the joint signature of two Directors, or, provided the Board of Directors has made the corresponding resolutions, by the joint signature of one Director and one manager or one authorized representative or authorised signatory of the Company, or else by the single or joint signature of such authorised person/s for certain transactions and business areas for which the appropriate authority has been issued by a resolution of the Board of Directors or by two Directors.

Art. 21. Auditor. The operations of the Company and its financial situation, including in particular the keeping of its accounts, shall be supervised by one or more independent authorised auditors (réviseur d'entreprises agréé) who must satisfy the requirements of Luxembourg law regarding their trustworthiness and professional experience and who shall perform the functions laid down by the 2010 Law.

Such independent authorised auditor(s) shall be appointed by the annual general meeting of shareholders and shall remain in office until replaced by its/their successor.

Art. 22. Redemption and Switching of Shares. Redemption

In accordance with the terms set below, the Company shall be entitled at any time to redeem its own shares, subject only to the limits laid down by law.

Any shareholder shall be entitled to apply for redemption by the Company of some or all of its shares subject to such notice as the Board of Directors may set. The redemption price shall be paid no later than 5 banking days in the Grand Duchy of Luxembourg after the applicable Transaction Date for which the redemption requests have been received and shall be equal to the net asset value of the shares concerned, as calculated in accordance with the provisions of Article 24 below, subject to deduction of a redemption fee, if applicable, as provided for in the Company's current sales documents. All redemption applications must be submitted by shareholders in writing, by telex or fax to the Company or directly to the Company's Transfer Agent. The application must be accompanied in the due and proper manner by the share certificate or certificates (where any have been issued) and by sufficient evidence of any transfer. Shares redeemed by the Company shall be cancelled.

The Board of Directors shall be entitled to charge, for the benefit of the Subfund or the Class in question, costs of disinvestment which will be deducted from the redemption price of the shares, as more fully described, if any, in the sales documents of the Company or, as the case may be, will be included in the net asset value of such shares. In all cases, the costs of disinvestment will fairly apply to all shareholders in the same situation.

If an application for redemption of shares should result in the number or total net asset value of the shares which a shareholder owns in a share Class being reduced to below a particular number or a particular value that has been determined by the Board of Directors, the Company may oblige that shareholder to redeem all his/her shares in that share Class.

Redemption in Kind

The Company shall be entitled, if the Board of Directors so decides, to meet payment of the redemption price to each consenting shareholder by the allocation in kind to the shareholder concerned of investments deriving from the pool of assets formed as a function of such a share Class/es, of a value equal (calculated according to the procedure described in Article 24), on the Valuation Date on which the redemption price is calculated, to the value of the shares to be redeemed. The nature or type of assets to be transferred in such a case shall be determined on a fair and reasonable basis without harming the interests of the other holders of shares in the Class/es in question; the valuation that will be used shall be confirmed by a special report of the Company's auditor. The costs of such transfers shall be borne by the beneficiary of the transfer.

Switching

Subject to the limitations or provisions contained in the sales documents, any shareholder may, as a matter of principle, apply to have some or all of his/her shares in a particular Subfund or Class switched into shares of another existing Subfund or Class, on the basis of the net asset value of the Subfunds or Classes involved. The switching formula shall be set from time to time by the Board of Directors and be described in the Company's current sales documents.

Postponement

Furthermore, the applications for redemption and the applications for switching received on any Transaction Date and made in accordance with this Article exceed a certain threshold or a certain value determined by the Board of Directors in comparison with the number of shares outstanding in a given share Class, the Board of Directors may decide that the redemption or switching of all or part of these shares will be postponed for a period and on the conditions determined by the Board of Directors, having regard to the Company's interests. On the first Transaction Date following this period, such applications for redemption and switching shall be given priority for processing over applications made subsequently.

Miscellaneous

Any application for redemption or switching that is submitted shall be irrevocable except when redemptions and switchings are suspended under Article 23 of these Articles of Association. Where there is no revocation of the application, redemptions and switches shall be effected for the first Transaction Date after the suspension period.

The Board of Directors may, on an ad hoc basis, set a minimum redemption or switching amount for a particular Subfund or class, as set out in the Company's current sales documents.

The Board of Directors may also restrict or even abolish the right to switching of each Subfund or class.

Applications for switching shall be submitted on the same terms as for redemptions.

Art. 23. Calculation of Net Asset Value: Frequency and Suspension. In order to calculate the issue, redemption and switching prices per share, the net asset value of the shares in each Class of each Subfund in the Company shall be calculated by the Company from time to time (but in no event less than twice a month), as determined by the Board of Directors. The day for which the net asset value of shares is determined, meaning the day on which the net asset value of shares is applied, is referred to in these Articles of Association as the "Transaction Date" and the day on which the net asset value of shares is determined is referred to in these Articles of Association as the "Valuation Date"; both shall be determined, for each Subfund and/or share Class, in the sales documents of the Company.

The Board of Directors is authorized to suspend temporarily the calculation of the net asset value of one or more Subfunds or Classes, as well as the issue, redemption and switching of shares in the following cases:

- a) throughout any period during which one of the main markets or one of the main securities exchanges on which a substantial portion of the investments of one or more Subfunds or Classes is listed is closed, except on usual closing days, or during which trading is subject to major restrictions or is suspended;
- b) when the political, economic, military, monetary or social situation or any event of force majeure which is beyond the responsibility or control of the Company renders it impossible to dispose of its assets by reasonable and normal means without seriously harming the shareholders' interests;
- c) during any breakdown in the means of communication normally used to determine the price of any investment of the Company or of ordinary prices on any market or stock exchange whatsoever;
- d) when exchange-control or capital-transfer restrictions prevent transactions from being carried out on behalf of the Company or when the purchase or sale transactions concerning the assets of the Company cannot be conducted at normal exchange rates or when the payments due for redemption or switching of shares in the Company cannot, in the Board of Directors' opinion, be conducted at normal exchange rates;

e) as soon as a general meeting of shareholders has been convened at which it will be proposed that the Company be wound up;

f) when the calculation of the net asset value of a UCITS/UCI in which the Company has invested a substantial portion of the assets of one or more Subfunds or Classes is suspended or unavailable or when the issue, redemption or switching of the shares or units of such UCITS/UCI is suspended or restricted.

The suspension will concern one or more Subfunds or Classes, depending on the situations in question. The notice of such a suspension and the lifting thereof will be published in a Luxembourg daily and in any other publication media determined by the Board of Directors.

Subscribers and shareholders tendering shares for redemption or switching will be advised of the suspension of calculation of the net asset value.

Pending subscriptions and redemption or switching applications may be withdrawn by written notification provided that the latter is received by the Company before the suspension ceases.

Pending subscriptions, redemptions and switches will be taken into consideration prior to any subsequent requests on the first Transaction Date following cessation of the suspension.

Art. 24. Determination of the Net Asset Value: Methodology. The net asset value per share of each Subfund and Class of shares within this Subfund shall be expressed by an amount per share in the currency of the Subfund or Class in question, as the case may be, and shall be calculated on the Valuation Date and for the Transaction Date by dividing the net assets of the Company corresponding to each Subfund or Class as the case may be (comprising the portion of assets belonging to that Subfund or Class less the portion of liabilities attributable to that Subfund or Class) by the number of shares of that Subfund or Class outstanding at the time, the foregoing being in compliance with the valuation rules set out below, rounding off the amount obtained in that way to the number of decimal places decided by the Board of Directors in keeping with the characteristics specific to each Subfund or share Class and in accordance with the stipulations of the current sales documents, as approved by the Board of Directors. The net asset value of shares may vary depending on the Class to which they belong, in accordance with the provisions contained in the current sales documents of the Company.

The net asset value of the various Subfunds or share Classes shall be calculated as follows:

A. Assets

The assets of the Company shall be deemed to comprise in particular:

- a) all cash in hand or on deposit, including accrued interest;
- b) all bills and notes payable on sight and accounts receivable (including the results of the sale of securities whose price has not yet been collected);
- c) all the securities, units, shares, bonds, debt securities, option or subscription rights and other investments and transferable securities which are owned by the Company;
- d) all the dividends and distributions receivable by the Company (given that the Company will be able to make adjustments to take into consideration fluctuations in the market value of the transferable securities caused by practices such as ex-dividend or ex-rights trading or similar practices);
- e) all the accrued interest earned by the securities which are owned by the Company except, however, if this interest is included in the principal of these securities;
- f) the preliminary expenses of the Company, to the extent that they have not been written off;
- g) all other assets of whatsoever nature, including pre-paid expenses.

The value of these assets shall be determined as follows:

1) The value of cash in hand or on deposit, of bills and notes payable on sight and accounts receivable, of pre-paid expenses and dividends and interest that have been announced or that have matured but have not yet been collected will be constituted by the face value of these assets, unless it proves unlikely that this value can be collected; in the latter case the value will be determined by deducting an amount that the Company shall consider adequate in order to reflect the real value of these assets.

2) The valuation of any asset that is officially listed or traded on a stock exchange or on any other regulated market that operates regularly, is recognized and open to the public, is based on the last available price at the time of valuation of the asset on the relevant stock exchange or market which is normally the main market for such asset. If the Board of Directors is of the opinion that the last available price is not representative of the value of a particular asset, the valuation will be based on the probable realization value that the Board of Directors shall estimate with prudence and good faith.

3) Assets not listed or not traded on a stock exchange or on any other regulated market that operates regularly, is recognized and open to the public will be valued by the Board of Directors on the basis of their probable realization value estimated with prudence and good faith.

4) Units/shares of open-ended UCIs or of UCITS will be valued on the basis of the latest-known net asset values or, if the price determined is not representative of the true value of these assets, the price will be determined fairly and equitably by the Board of Directors of the Company. Units/shares of closed-end UCIs will be valued on the basis of their latest market price.

5) Cash and money-market instruments can be valued at their face value plus accrued interest or on the basis of straight-line depreciation. All other assets can be valued, as far as possible, in the same manner.

6) All the other assets will be valued by the Board of Directors on the basis of their probable realization value, which must be estimated in good faith and according to generally accepted principles and procedures.

The Board of Directors may use its discretion to allow the use of any other generally accepted valuation method if it considers that this valuation reflects more accurately the probable realization value of an asset held by the Company.

B. Liabilities

The liabilities of the Company shall be deemed to comprise:

- a) all borrowings, bills matured and accounts payable;
- b) all known obligations, whether due or not due, including all contractual obligations which have fallen due and which concern payments either in cash or in kind, including the amount of the dividends announced by the Company but not yet paid;
- c) an appropriate reserve for future taxes on capital and income, which have accrued up to the Valuation Date, said reserve being determined periodically by the Company and, if applicable, other reserves authorized or approved by the Board of Directors;
- d) all other liabilities of the Company, of any nature and kind whatsoever, with the exception of the liabilities represented by the shares of the Company. In order to value the amount of these other liabilities, the Company may take into consideration all the expenditures to be borne by it, including establishment expenses, the expenses payable to the Management Company, the investment managers and/or advisers, accountants, Custodian Bank, Administrative Agent, Domiciliation Agent, Transfer Agent and Registrar, paying agents and permanent representatives at the places of registration, any other agent employed by the Company, the expenses of the legal and auditing services, the stock exchange listing expenses, the cost of registering the Company and maintaining said registration with governmental institutions, advertising and printing expenditure, including the cost of publicity and preparing and printing the certificates, prospectuses, explanatory notices or declarations of registration, government taxes or levies and any other operating expenses, including the cost of purchasing and selling assets, interest, bank and brokerage charges and postal, telephone and telex expenses.

The Company may calculate the administrative and other expenditures that are of a regular or periodical nature by making an estimate for the year or any other period by distributing the amount in proportion to the fractions of this period.

C. Alternative Net Asset Value Calculation Method

The Board of Directors may determine to apply an alternative net asset value calculation method (to include such reasonable factors as they see fit) to the net asset value per Share. This method of valuation is intended to shift the estimated costs of underlying investment activity of the Company to the active shareholders by adjusting the net asset value of the relevant share and thus to protect the Company's long-term shareholders from costs associated with ongoing subscription and redemption activity. This alternative net asset value calculation method may take account of trading spreads on the Company's investments, the value of any duties and charges incurred as a result of trading and may include an allowance for market impact.

Where the Board of Directors, based on the prevailing market conditions and the level of subscriptions or redemptions requested by shareholders or potential shareholders in relation to the size of the relevant Subfund, has determined for a particular Subfund to apply an alternative net asset value calculation method, the Subfund may be valued either on a bid or offer basis (which would include the factors referenced in the preceding paragraph).

D. Currency of Net Asset Value Calculation

The net asset value of each Subfund or Class will be calculated in its accounting currency and may be expressed in any other currency(ies) selected by the Board of Directors as defined, as the case may be, in the sales documents of the Company.

Assets not expressed in the currency of the Subfund or Class shall be converted into that currency at the exchange rate in force in the Grand Duchy of Luxembourg on the relevant Valuation Date. The net asset value of the shares, as calculated in the currency of the relevant Subfund or Class as appropriate, may then be converted into other currencies for the purposes of settlement of subscriptions and redemptions; this conversion will be based on the exchange rate in force in the Grand Duchy of Luxembourg on the relevant Valuation Date, as used for the calculation of the portfolio of the Subfund.

The net assets of the Company shall be equal to the aggregate net assets of all the Subfunds. The capital of the Company shall at all times be equal to the net assets of the Company and consolidation shall be carried out in EUR.

E. Allocation of Assets and Liabilities.

A body of common assets will be established for each Subfund or Class of shares in the following manner:

- a) the proceeds of the issue of shares in a given Subfund or Class shall be attributed in the books of the Company to the body of assets established for that Subfund and relating to that class, and the assets, liabilities, income and expenditures relating to that Subfund or Class shall be assigned to the body of assets of that Subfund or Class according to the provisions of this Article;

b) assets deriving from other assets shall be attributed in the books of the Company to the same body of assets as the assets from which they derive. Each time an asset will be reappraised, the increase or decrease in the value of the asset shall be allocated to the body of assets of the Subfund which relate to the share Class to which that asset is attributable;

c) all liabilities of the Company which can be attributed to a Subfund or a share Class shall be attributed to the body of assets relating thereto;

d) assets, liabilities, charges and expenses which cannot be attributed to a particular share Class shall be assigned to the various Subfunds in equal shares or, to the extent warranted by the amounts in question, in proportion to their respective net assets;

e) following the potential payment of dividends to the shareholders of a Subfund or share Class, the net asset value of that Subfund or that share Class shall be reduced by the amount of those dividends.

The Company constitutes a single legal entity. However, in dealings with third parties and, in particular, in dealings with the Company's creditors, each Subfund will be solely responsible for the liabilities assigned to it, unless there is an agreement to the contrary with the creditors.

All valuation and calculation rules must be interpreted and applied in accordance with generally accepted accounting principles.

F. Further Valuation Principles

For the purposes of this Article:

a) each share in the Company in the course of being redeemed pursuant to Article 23 above shall be deemed to be an issued and outstanding share until close of business on the applicable Valuation Date and shall, from close of business on that day until the price thereof is paid, be treated as a liability of the Company;

b) shares to be issued by the Company in compliance with subscription applications received shall be treated as having been issued from close of business on the applicable Transaction Date, and this price shall be treated as a sum owing to the Company until it has been received by the latter;

c) all investments, cash balances and other assets of the Company shall be valued after taking into account the market rates or exchange rates in force on the Valuation Date, and

d) to the extent possible, all purchases or sales of transferable securities contracted by the Company by the Transaction Date shall be taken into account on that Transaction Date.

G. Pooling

In the interests of efficient management of its portfolios, the Company may manage all or part of the assets of one or more Subfunds on the basis of pooling, either between several Subfunds within the Company or between the assets of one or more Subfunds of the Company and assets belonging to other undertakings for collective investment, in compliance with their respective investment policies. Subfunds may in this way participate in pools in proportion to the assets which they contribute to them.

Such pools shall not be deemed to be separate legal entities and the notional units of account of a pool shall not be considered to be shares. Shares in the Company shall not be issued in respect of such pools but solely in respect of each Subfund concerned which might participate in that pool with some of its assets, for the purpose referred to above.

The effect of pooling may be to reduce or increase the net asset value of a Subfund which is participating in a pool: the losses and gains attributable to a pool shall revert proportionally to the Subfunds holding notional units of account in that pool, thereby altering the net asset value of a participating Subfund even if the value of the assets contributed to the pool by this Subfund has not fluctuated.

Pools shall be created by transferring from time to time transferable securities, liquidity and other eligible assets from participating Subfunds and, if applicable, from the other participating entities, to such pools (subject to such assets being suitable in terms of the objectives and investment policies of the participating Subfunds). The Board of Directors of the Company or its appointed agent may then make other transfers to each pool from time to time. Assets may also be withdrawn from a pool and transferred back to the participating Subfund up to the amount of its participation in the pool, which participation shall be calculated by reference to notional units of account in the pool or pools.

Upon creation of a pool, these notional units of account shall be expressed in such currency as the Board of Directors of the Company considers appropriate and shall be allotted to each Subfund participating in the pool, at a value equal to that of the transferable securities, liquidity and/or other eligible assets contributed to it. The value of the notional units of account of a pool shall be calculated on each Valuation Date by dividing its net assets by the number of notional units of account issued and/or outstanding.

Where additional liquidity or other assets are transferred to or withdrawn from a pool, the allocation of units made to the participating Subfund in question shall be increased or diminished, as the case may be, by a number of units calculated by dividing the amount of the liquidity or the value of the assets transferred or withdrawn by the current value of one unit. Where there is a contribution in cash, it shall be treated for the purposes of these calculations as being reduced by such amount as the Board of Directors of the Company considers appropriate to reflect the tax liabilities or transaction and investment costs likely to be incurred when that liquidity is invested. When liquidity is withdrawn, the withdrawal shall also include a sum corresponding to the costs likely to be incurred on realization of the transferable securities and other assets in the pool.

The share of each Subfund participating in the pool shall relate to each line of investment in the pool.

Dividends, interest and other distributions which by nature correspond to income received in relation to the assets in a pool shall be credited to the Subfunds participating in that pool in proportion to their respective interests in the pool at the time they are collected. Upon winding up of the Company, assets in a pool shall (subject to the rights of creditors) be attributed to the participating Subfunds in proportion to their respective interests in the pool.

Art. 25. Price per Share. When the Company offers for subscription shares in any particular Subfund or Class, the price per share at which such shares are offered and issued shall be equal to the net asset value as defined in these Articles of Association for the relevant Subfund or Class, plus any commission or fee provided for in the sales documents.

The Board of Directors shall be entitled to charge, for the benefit of the Subfund or the Class in question, costs of investment which will be added to the subscription price of the shares, as more fully described, if any, in the sales documents of the Company or, as the case may be, will be included in the net asset value of such shares. In all cases, the costs of investment will fairly apply to all shareholders in the same situation.

The price determined in this way shall be payable no later than five Luxembourg banking days after the applicable Transaction Date.

Art. 26. Financial Year. The Company's financial year shall commence on the first day of January of each year and end on the last day of December of the same year.

Art. 27. Appropriation of Results. The annual general meeting shall decide each year on the proposals by the Board of Directors regarding the appropriation of results, observing the limits laid down by law and these Articles of Association.

The Board of Directors shall also have power to declare interim dividends.

Art. 28. Liquidation of the Company. In the event of winding up of the Company, it shall be liquidated by one or more liquidators (who may be natural or legal persons) appointed by the general meeting of shareholders effecting the liquidation, which shall determine their powers and remuneration.

The liquidation operations shall be conducted in accordance with the 2010 Law.

The net proceeds of liquidation relating to each share class within each Subfund shall be distributed by the liquidators to the shareholders in proportion to their share in the share class concerned.

Art. 29. Amendment to the Articles. These Articles of Association may be amended from time to time by a general meeting of shareholders satisfying the quorum and voting requirements of Luxembourg law.

Any amendment affecting the rights of shareholders of a particular Subfund or Class vis-à-vis those of any other Subfund or Class shall additionally be subject to the same quorum and majority requirements in that Subfund or in that Class.

Art. 30. Applicable Law. For all matters not governed by these Articles of Association, the parties shall refer to the provisions of the 1915 Law and amending legislation, and to the 2010 Law.

There being no further business on the agenda, the Meeting is thereupon closed.

The undersigned notary who understands and speaks English, states herewith that on request of the appearing parties, the present deed is worded in English.

Whereof the present deed was drawn up in Luxembourg-City, on the day stated at the beginning of this document.

The deed having been read to the appearing persons, known to the officiating notary by their first and last names, civil status and residence, the said appearing persons signed together with Us the notary the present deed.

Signé: M. TERNITE, D. BRAUN, G. PIRSCH et H. HELLINCKX

Enregistré à Luxembourg A.C., le 27 juin 2012. Relation: LAC/2012/29798. Reçu soixante-quinze euros (75,- EUR).

Le Receveur (signé): I. THILL.

Pour expédition conforme, délivrée à la société sur demande, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 juillet 2012.

Référence de publication: 2012096079/895.

(120132592) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 30 juillet 2012.

Belgravia European Properties 2, Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 1.435.000,00.

Siège social: L-1116 Luxembourg, 6, rue Adolphe.

R.C.S. Luxembourg B 116.408.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2012082708/10.

(120117626) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 juillet 2012.

DS Luxembourg One S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 3.409.998,00.

Siège social: L-2557 Luxembourg, 7A, rue Robert Stümper.
R.C.S. Luxembourg B 142.136.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg, le 19 juin 2012.

Référence de publication: 2012083618/10.

(120118235) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

DS Luxembourg Two S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 5.375.004,00.

Siège social: L-2557 Luxembourg, 7A, rue Robert Stümper.
R.C.S. Luxembourg B 142.135.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg, le 19 juin 2012.

Référence de publication: 2012083619/10.

(120118234) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Dutch Investment S.A., Société Anonyme - Société de Gestion de Patrimoine Familial.

Siège social: L-1637 Luxembourg, 1, rue Goethe.
R.C.S. Luxembourg B 84.004.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083622/9.

(120118623) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

DSI International S.à.r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 412F, route d'Esch.
R.C.S. Luxembourg B 97.196.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signatures.

Référence de publication: 2012083620/10.

(120117962) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Encore Plus Properties I S.à.r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 368.800,00.

Siège social: L-1249 Luxembourg, 2, rue du Fort Bourbon.
R.C.S. Luxembourg B 111.159.

Le bilan au 31 Décembre 2011 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg, le 10 Juillet 2012.

Référence de publication: 2012083627/10.

(120118335) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Encore Plus Properties II S.à.r.l., Société à responsabilité limitée.**Capital social: EUR 480.500,00.**

Siège social: L-1249 Luxembourg, 2, rue du Fort Bourbon.

R.C.S. Luxembourg B 111.140.

Le bilan au 31 Décembre 2011 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 Juillet 2012.

Référence de publication: 2012083628/10.

(120118336) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Encore Plus Properties III S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**Capital social: EUR 12.500,00.**

Siège social: L-1249 Luxembourg, 2, rue du Fort Bourbon.

R.C.S. Luxembourg B 123.420.

Le bilan au 31 Décembre 2011 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 Juillet 2012.

Référence de publication: 2012083629/10.

(120118337) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Epicure Berlin Property Management and Holdings S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2134 Luxembourg, 56, rue Charles Martel.

R.C.S. Luxembourg B 111.467.

Les comptes annuels consolidés de la société au 30 juin 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

Un mandataire

Référence de publication: 2012083630/12.

(120118060) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

European Private Equity Portfolio S.A., SICAR, Société Anonyme sous la forme d'une Société d'Investissement en Capital à Risque.

Siège social: L-2220 Luxembourg, 534, rue de Neudorf.

R.C.S. Luxembourg B 132.420.

Der geprüfte Jahresbericht per 31. Dezember 2011 wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister von Luxemburg hinterlegt.

Zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxemburg, den 11.07.2012.

Anell / Morgen.

Référence de publication: 2012083632/12.

(120118752) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Fonds Rusnano Capital SA, Société Anonyme.

Siège social: L-1466 Luxembourg, 6, rue Jean Engling.

R.C.S. Luxembourg B 155.461.

Les comptes annuels au 31.12.2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 04 juillet 2012.
FONDS RUSNANO CAPITAL S.A.
Représentée par Ziffer LU S.à r.l.
Mme Tkachenko Maria

Référence de publication: 2012083663/13.

(120118137) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Extensa Participations I S.à.r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2631 Senningerberg, 6, route de Trèves.

R.C.S. Luxembourg B 103.645.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083633/9.

(120118455) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Extensa Participations II S.à.r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2633 Senningerberg, 6, route de Trèves.

R.C.S. Luxembourg B 103.620.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2012083635/10.

(120118535) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Edinformatic S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1511 Luxembourg, 121, avenue de la Faiencerie.

R.C.S. Luxembourg B 86.305.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2012083637/10.

(120118665) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Eudemis S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2550 Luxembourg, 52-54, avenue du X Septembre.

R.C.S. Luxembourg B 58.861.

Le Bilan du 1^{er} janvier 2010 au 31 décembre 2010 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083640/10.

(120118588) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Events Company Trading S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3A, boulevard du Prince Henri.

R.C.S. Luxembourg B 90.595.

Les comptes annuels au 31/12/2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083649/9.

(120118207) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

European Inventions S.A.-SPF, Société Anonyme - Société de Gestion de Patrimoine Familial.

Siège social: L-1511 Luxembourg, 121, avenue de la Faïencerie.
R.C.S. Luxembourg B 11.499.

Les comptes annuels au 30 juin 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2012083643/10.

(120118272) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Excalibur Development S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 25C, boulevard Royal.
R.C.S. Luxembourg B 98.891.

Les comptes annuels au 31/12/2010 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

Référence de publication: 2012083650/10.

(120118699) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Excalibur Development S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 25C, boulevard Royal.
R.C.S. Luxembourg B 98.891.

Les comptes annuels au 31/12/2009 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

Référence de publication: 2012083651/10.

(120118700) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Excalibur Development S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 25C, boulevard Royal.
R.C.S. Luxembourg B 98.891.

Les comptes annuels au 31/12/2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

Référence de publication: 2012083652/10.

(120118701) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Amitiés Françaises Luxembourg, Association sans but lucratif.

Siège social: L-8077 Bertrange, 150, rue de Luxembourg.
R.C.S. Luxembourg F 9.211.

STATUTS

Changement de statuts voté à la majorité absolue par l'Assemblée Générale du 14 avril 2012

Chapitre I^{er} . Dénomination - Siège et Durée

Art. 1^{er} . L'association est dénommée Amitiés Françaises Luxembourg, en abrégé AFL, association sans but lucratif.

Son siège est dans la commune de Bertrange. Le siège social peut être transféré à n'importe quel endroit au Grand-Duché de Luxembourg, par simple décision du conseil d'administration.

Sa durée est illimitée.

Chapitre II. But et Objet social

Art. 2. L'association a pour objet toute activité de nature à favoriser le développement des relations culturelles entre le Luxembourg et la France. Elle se consacrera particulièrement à la propagation de la culture française et entend dans ce domaine se conformer aux traditions de l'Alliance Française.

Tout gain matériel dans le chef des associés est exclu.

L'association peut prêter tout concours et s'intéresser à toute œuvre nationale et internationale ayant un objectif identique ou analogue au sien. Elle s'efforce de créer et d'entretenir des relations amicales entre ses membres et d'assurer la défense de ses intérêts auprès des autorités.

Elle peut louer ou acquérir des immeubles et du matériel pour remplir son objet social. Elle est politiquement et religieusement neutre et indépendante.

Elle peut organiser des activités visant à la réalisation concrète des objectifs précités, tels des échanges, des sorties, des voyages, des conférences ou toute autre activité concourant à la diffusion de la culture ou de la langue françaises au Grand-Duché de Luxembourg.

De même, elle s'efforcera d'atteindre ses objectifs en se donnant les moyens de recruter des membres actifs susceptibles de concourir à son dynamisme.

Chapitre III. Organisation

Art. 3. L'association se compose de membres actifs payant une cotisation, de membres donateurs et de membres honoraires. Le nombre des membres actifs est illimité, sans pouvoir être inférieur à sept.

La qualité de membre honoraire est attribuée par l'Assemblée Générale (A.G.).

Chapitre IV. Organisation financière

Art. 4. Les recettes de l'association sont constituées par:

1. Les cotisations des membres actifs.
2. Les subventions accordées par l'Etat, les Communes et toute autre institution publique.
3. Les dons.
4. Les recettes provenant de ses activités.

Art. 5. La cotisation annuelle est fixée par l'A.G. Elle ne peut être supérieure à EUR 100,-.

Art. 6. L'association oeuvre en collaboration avec les autres Asbl des Amitiés Françaises du Grand-Duché de Luxembourg et partage, en fonction des activités effectuées par chaque Asbl, la subvention octroyée par l'Ambassade de France.

Chapitre V. Admission - Démission et Exclusion

Art. 7. Pour être admis comme membre actif, les membres sont tenus de verser leur cotisation chaque année avant le 30 octobre.

Sur proposition du conseil d'administration, l'assemblée générale peut nommer des membres honoraires à vie, des personnes ayant rendu des services exceptionnels à l'association. Ces derniers seront exempts d'une cotisation annuelle.

Art. 8. La qualité de membre actif se perd:

1. Par décès.
2. Par démission.
3. Par non-paiement des cotisations annuelles au 30 octobre de l'année suivante.
4. Par exclusion.

L'exclusion d'un membre pourra être prononcée provisoirement par le Conseil d'Administration dans les cas suivants:

1. Infraction grave aux règlements et statuts, après avoir entendu le membre en question, assisté du membre de son choix.

2. Agissements contraires aux intérêts de l'association.

Un membre à l'égard duquel une exclusion provisoire a été prononcée par le Conseil d'Administration peut adresser un recours à l'A.G. Le point devra alors figurer à l'ordre du jour de la prochaine A.G. Après avoir entendu les parties intéressées, l'A.G. statuera comme dernière instance sur l'exclusion. La décision de l'A.G. sera sans appel.

La qualité de membre honoraire se perd:

1. Par démission.
2. Par décès.
3. Par exclusion.

Art. 9. Les membres démissionnaires ou exclus n'ont aucun droit à faire valoir sur l'avoir social ou les cotisations versées.

Chapitre VI. L'Assemblée Générale (A.G.)

Art. 10. Les décisions de l'A.G. sont souveraines. Elles sont prises à la majorité simple des membres présents et au vote secret si demande en est faite.

Art. 11. L'A.G. ordinaire a lieu au quatrième trimestre de chaque année.

L'invitation et l'ordre du jour doivent parvenir aux membres au moins 1 semaine avant la date de l'assemblée. Les propositions de candidatures pour le conseil d'administration doivent parvenir au président au plus tard 3 jours avant l'assemblée générale ordinaire.

L'A.G. ordinaire doit délibérer sur les points suivants:

1. Rapport d'activité de l'exercice écoulé.
2. Rapport sur la situation financière de l'association.
3. Nomination, reconduction ou révocation des membres du conseil d'administration.
4. Approbation du budget et des comptes annuels.

L'approbation de l'A.G. ordinaire vaut décharge.

Art. 12. Le Conseil d'Administration a le droit de convoquer d'autres assemblées générales extraordinaires à d'autres époques ou bien sur demande motivée d'un cinquième du nombre total des membres.

Chapitre VII. Administration

Art. 13. L'association est gérée par un Conseil d'Administration composé d'au moins 3 membres actifs et ne pouvant dépasser 15 membres.

Art. 14. Le Conseil d'Administration est élu par l'A.G. pour une durée de deux ans. Ses membres peuvent être remplacés, en cas d'incapacité, d'exclusion ou de démission, sur décision du Conseil d'Administration, jusqu'à validation par l'Assemblée Générale suivante.

Art. 15. Les candidats pour le Conseil d'Administration doivent être majeurs.

Art. 16. Le Conseil d'Administration élit en son sein un président, un secrétaire et un trésorier. Il peut élire également un vice-président, un vice-secrétaire et un vice-trésorier.

Art. 17. Le Conseil d'Administration est en nombre si au moins trois de ses membres sont présents. Il se réunit autant de fois que les intérêts de l'association l'exigent. Il décide à la majorité des voix, la voix du président étant majoritaire en cas d'égalité de voix.

Art. 18. Le Conseil d'Administration a tous les pouvoirs de gestion et de disposition qui ne sont pas expressément réservés à l'A.G. par les statuts ou la loi.

Tous les membres du Conseil d'Administration sont solidairement responsables de la gestion de l'association.

Art. 19. Le président dirige les travaux du Conseil d'Administration et des assemblées générales. Il représente officiellement l'association.

Art. 20. En cas d'empêchement du président, le vice-président, le secrétaire ou le trésorier le remplace dans ses fonctions.

Art. 21. Le trésorier est chargé de l'exécution de la gestion financière de l'association. Il établit les comptes annuels et signe tous les documents ayant trait à la gestion financière. Tout engagement financier dépassant la somme de 500,00 EUR exige l'approbation du Conseil d'Administration. En cas d'empêchement du trésorier, le président ou un autre membre du Conseil d'Administration le remplacent dans ses fonctions.

Art. 22. Le secrétaire est chargé de la rédaction des procès-verbaux et du courrier, de la préparation des dossiers et de la gestion des archives. Les actes de gestion courante sont valablement signés par lui.

Art. 23. L'année comptable commence le premier octobre et se termine le trente septembre.

Art. 24. Les opérations comptables et financières de l'association sont contrôlées une fois par an par deux réviseurs de caisse, nommés annuellement par l'A.G.

Le Conseil d'Administration a le droit de se faire soumettre à tout instant la situation financière.

Chapitre VIII. Modification des statuts

Art. 25. Des modifications aux présents statuts ne peuvent être apportées que par une A.G. expressément prévue à cet effet. Les points à modifier ainsi que les propositions et modifications doivent figurer clairement sur l'ordre du jour. L'invitation et l'ordre du jour doivent parvenir aux membres au moins une semaine avant la date de l'assemblée.

Chapitre IX. Dissolution

Art. 26. La dissolution de l'association ne peut être prononcée qu'en A.G., spécialement convoquée à cette fin. En cas de dissolution, l'actif net de l'association est versé au bureau de bienfaisance de la commune de Luxembourg ou à une association ayant un but analogue ou similaire à celui de la présente association.

Chapitre X. Dispositions diverses

Art. 27. L'association décline toute responsabilité au sujet des accidents qui pourraient se produire lors de réunions ou activités organisées par elle ou sous son patronage.

Tous les cas non prévus par les présents statuts sont réglés par les dispositions de la loi du 21 avril 1928.

Les statuts ont été approuvés à l'unanimité par l'assemblée générale extraordinaire du 14 avril 2012.

Référence de publication: 2012084109/122.

(120117348) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 juillet 2012.

F.V. Consult S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-8528 Colpach-Haut, 60, rue A. et E. Mayrisch.

R.C.S. Luxembourg B 113.265.

Le Bilan au 31 décembre 2011 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083654/9.

(120118419) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Fusion Funding Luxembourg S.à r.l., Société à responsabilité limitée de titrisation.

Siège social: L-1653 Luxembourg, 2-8, avenue Charles de Gaulle.

R.C.S. Luxembourg B 141.099.

Les comptes annuels au 31 Décembre 2009 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Amiirah Romjhon

Sole Manager

Référence de publication: 2012083664/11.

(120118331) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Fusion Funding Luxembourg S.à r.l., Société à responsabilité limitée de titrisation.

Siège social: L-1653 Luxembourg, 2-8, avenue Charles de Gaulle.

R.C.S. Luxembourg B 141.099.

Les comptes annuels au 31 Décembre 2010 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Amiirah Romjhon

Sole Manager

Référence de publication: 2012083665/11.

(120118334) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Fusion Funding Luxembourg S.à r.l., Société à responsabilité limitée de titrisation.

Siège social: L-1653 Luxembourg, 2-8, avenue Charles de Gaulle.

R.C.S. Luxembourg B 141.099.

Les comptes annuels au 31 Décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Amiirah Romjhon

Sole Manager

Référence de publication: 2012083666/11.

(120118368) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Fast S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1660 Luxembourg, 60, Grand-rue.

R.C.S. Luxembourg B 125.084.

Les comptes annuels au 31/12/2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg.

EASIT SA

Signature

Référence de publication: 2012083668/12.

(120118190) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Faster S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2550 Luxembourg, 52-54, avenue du X Septembre.

R.C.S. Luxembourg B 133.651.

Le Bilan du 1^{er} Janvier au 31 Décembre 2011 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083669/9.

(120118593) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Faster Syndication S.C.A., Société en Commandite par Actions.

Siège social: L-2550 Luxembourg, 52-54, avenue du X Septembre.

R.C.S. Luxembourg B 133.434.

Le Bilan du 1^{er} Janvier au 31 Décembre 2011 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083670/9.

(120118594) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

H&Able Human Capital Builders S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1930 Luxembourg, 62, avenue de la Liberté.

R.C.S. Luxembourg B 115.746.

Les comptes annuels arrêtés au 31/12/11 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg.

H&Able Human Capital Builders S.à r.l.

Société à responsabilité limitée

Signature

Référence de publication: 2012083720/13.

(120118317) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Finsai International S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1930 Luxembourg, 62, avenue de la Liberté.

R.C.S. Luxembourg B 84.679.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083676/9.

(120118668) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Fiscogest S.à.r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-4940 Bascharage, 121-127, avenue de Luxembourg.
R.C.S. Luxembourg B 129.532.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083677/9.

(120117970) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Fosca, Société en Commandite par Actions.

Siège social: L-2557 Luxembourg, 7A, rue Robert Stümper.
R.C.S. Luxembourg B 102.578.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 03 mai 2012.

Référence de publication: 2012083679/10.

(120118432) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Fruitbrokers S.A., Société Anonyme Soparfi.

Siège social: L-1637 Luxembourg, 1, rue Goethe.
R.C.S. Luxembourg B 44.385.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083681/9.

(120118616) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Glencore Finance (Europe) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2520 Luxembourg, 1, allée Scheffer.
R.C.S. Luxembourg B 92.830.

Le Bilan et l'affectation du résultat au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 11 juillet 2012.

TMF Luxembourg S.A.

Référence de publication: 2012083686/12.

(120118507) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Glenn Arrow Grosvenor S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2633 Senningerberg, 6A, route de Trèves.
R.C.S. Luxembourg B 143.425.

Le bilan au 31 décembre 2010 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083687/9.

(120118220) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Glenn Arrow Grosvenor S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2633 Senningerberg, 6A, route de Trèves.
R.C.S. Luxembourg B 143.425.

Le bilan au 31 décembre 2009 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083688/9.

(120118221) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Glenn Arrow II Properties S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2633 Senningerberg, 6A, route de Trèves.

R.C.S. Luxembourg B 148.675.

Le bilan au 31 décembre 2009 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083689/9.

(120118215) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

**Générale Alimentaire Franco-Luxembourgeoise & Cie, S.C.A. - SPF, Société en Commandite par Actions
- Société de Gestion de Patrimoine Familial.**

Siège social: L-1116 Luxembourg, 6, rue Adolphe.

R.C.S. Luxembourg B 90.483.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2012083696/11.

(120118351) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Générale Alimentaire Franco-Luxembourgeoise, G.A.F.L. S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 12.500,00.

Siège social: L-1116 Luxembourg, 6, rue Adolphe.

R.C.S. Luxembourg B 121.232.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2012083697/10.

(120118638) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Greenfield International SPF S.A., Société Anonyme - Société de Gestion de Patrimoine Familial.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 412F, route d'Esch.

R.C.S. Luxembourg B 142.324.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

GREENFIELD INTERNATIONAL SPF S.A.

Signatures

Administrateur / Administrateur

Référence de publication: 2012083716/12.

(120118056) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

GENOS.A GmbH, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9291 Diekirch, 8, rue du Walebroch.

R.C.S. Luxembourg B 152.982.

Les comptes annuels au 31.12.2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2012083698/10.

(120118827) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Germandrea Holding S.A., Société Anonyme Soparfi.

Siège social: L-1637 Luxembourg, 1, rue Goethe.
R.C.S. Luxembourg B 44.667.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083709/9.

(120118624) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Gestaut S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.
R.C.S. Luxembourg B 64.655.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083710/9.

(120117997) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Gordon International S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.
R.C.S. Luxembourg B 142.763.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083715/9.

(120118481) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Intruma Corporate Services S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 17, boulevard du Prince Henri.
R.C.S. Luxembourg B 91.830.

Les Comptes Annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 9 juillet 2012.

Pour la Société

Référence de publication: 2012083745/11.

(120118138) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Herald Troisdorf S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2530 Luxembourg, 4A, rue Henri M. Schnadt.
R.C.S. Luxembourg B 123.926.

Les comptes annuels au 30 septembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083732/9.

(120118925) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Holcim US Finance S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1946 Luxembourg, 21, rue Louvigny.
R.C.S. Luxembourg B 112.468.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 09 juillet 2012.

Référence de publication: 2012083733/10.

(120117974) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Happy Quick S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2370 Howald, 1, rue Peternelchen.

R.C.S. Luxembourg B 65.185.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2012083737/10.

(120118405) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Happybody S.à r.l., Société à responsabilité limitée unipersonnelle.

Siège social: L-4620 Differdange, 62A, rue Emile Mark.

R.C.S. Luxembourg B 147.421.

Les comptes annuels au 31.12.2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2012083738/10.

(120118167) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

HG Constructions G.m.b.H., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-6162 Bourglinster, 36, rue de l'Ecole.

R.C.S. Luxembourg B 118.488.

Les comptes annuels au 31.12.2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2012083740/10.

(120118828) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Highfield SPF S.A., Société Anonyme - Société de Gestion de Patrimoine Familial.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 412F, route d'Esch.

R.C.S. Luxembourg B 142.327.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

HIGHFIELD SPF S.A.

Signatures

Administrateur / Administrateur

Référence de publication: 2012083741/12.

(120118055) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Intruma Participations S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 17, boulevard du Prince Henri.

R.C.S. Luxembourg B 136.497.

Les Comptes Annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 9 juillet 2012.

Pour la Société

Référence de publication: 2012083746/11.

(120118318) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 juillet 2012.

Grossbötzl, Hemker, Flaskamp & Co. Beteiligungs S.N.C., Société en nom collectif.

Siège social: L-6633 Wasserbillig, 74, route de Luxembourg.
R.C.S. Luxembourg B 125.767.

Im Jahr zweitausendundzwölf, am zweiundzwanzigsten Tag im Juni.

vor dem unterzeichnenden Notar Henri Hellinckx, mit Amtssitz in Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, sind die Gesellschafter der „Grossbötzl, Hemker, Flaskamp & Co. Beteiligungs S.N.C.“ (die „Gesellschaft“) mit Sitz in Wasserbillig eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister unter der Nummer B 125.767, zu einer außerordentlichen Hauptversammlung zusammengetreten.

Die Gesellschaft wurde am 21. März 2007 gemäß notarieller Urkunde gegründet. Die Gründungsurkunde wurde im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, Nummer 1039 am 02. Juni 2007 veröffentlicht. Die Satzung der Gesellschaft wurde zuletzt geändert gemäß Beschlüssen der notariell beurkundeten außerordentlichen Hauptversammlung vom 13. Oktober 2011. Die Hinterlegung der geänderten Satzung wurde zuletzt veröffentlicht im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, Nummer 3016 vom 8. Dezember 2011.

Die Versammlung wird um 10:00 Uhr unter dem Vorsitz von Herrn Rechtsanwalt Manfred Hoffmann, geschäftsansässig in Luxemburg, eröffnet.

Der Vorsitzende beruft zur Schriftführerin Frau Rechtsanwältin Corinne Prinz, geschäftsansässig in Luxemburg.

Die Versammlung wählt einstimmig zur Stimmenzählerin Frau Angela Junkes, Rechtsanwältin, geschäftsansässig in Luxemburg.

Nach der ebenso erfolgten Zusammensetzung des Vorstands der Hauptversammlung stellt der Vorsitzende folgendes fest:

A. aus einer von den Gesellschaftern beziehungsweise deren Bevollmächtigten unterzeichneten Anwesenheitsliste geht hervor, dass sämtliche Gesellschaftsanteile vertreten sind und deshalb von den durch das Gesetz vorgeschriebenen Einberufungen abgesehen werden konnte. Demnach ist die Hauptversammlung ordnungsgemäß zusammengetreten und kann rechtsgültig über die den Gesellschaftern bekannte Tagesordnung beraten. Die von den Mitgliedern des Präsidiums ne varietur paraphierte Anwesenheitsliste bleibt gegenwärtiger Urkunde beigelegt, um mit derselben einregistriert zu werden.

B. Die Tagesordnung der außerordentlichen Hauptversammlung lautet wie folgt:

Tagesordnung :

I. Änderung des Artikels 5 der Satzung der Gesellschaft mit zukünftig folgendem Wortlaut:

„ Art. 5. Gesellschaftskapital

Das Gesellschaftskapital beträgt dreihundertsechszwanzigtausend Euro (EUR 326.000,-), aufgeteilt in einhundertdreiundsechzig (163) Anteile zu je zweitausend Euro (EUR 2.000,-). Die Ausgabe von Bruchteilen eines Anteils ist ausdrücklich gestattet. Bruchteile von Anteilen berechtigen den Inhaber zur anteiligen Beteiligung am Gesellschaftsvermögen.

Die Gesellschaftsanteile sind wie folgt aufgeteilt:

	Anteile
1) Horst Grossbötzl, Kaufmann, geboren am 18. Juni 1942 in Steyr, (Österreich)	49,50
2) Wolfgang Hemker, Kaufmann, geboren am 29. Juli 1949 in Bochum, (Deutschland)	49,50
3) Dr. Jürgen Flaskamp, Kaufmann, geboren am 09. Mai 1958 in Iserlohn, (Deutschland)	49,50
4) Hans-Otto Walter Trümper, Kaufmann, geboren am 26. Mai 1965 in Brühl, (Deutschland)	4,70
5) Wolfgang Zinn, Kaufmann, geboren am 10. März 1964 in Remscheid, (Deutschland)	9,80
Total: einhundertdreiundsechzig	163.“

II. Änderung des Artikels 11 Absatz 3 der Satzung der Gesellschaft mit zukünftig folgendem Wortlaut:

„(3) Satzungsänderungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit eines einstimmigen Beschlusses aller Gesellschafter. Ausgenommen von dem vorgenannten Einstimmigkeitserfordernis ist im Nachgang zu einem Gesellschafterbeschluss gemäß Artikel 6 dieser Satzung die Änderung der Aufteilung der Gesellschaftsanteile in Abschnitt 2 des Artikels 5 dieser Satzung, welche mit einer Mehrheit von 2/3 der Stimmen aller Gesellschafter geändert werden kann.“

III. Änderung des Artikels 19 Absatz 1 der Satzung der Gesellschaft mit zukünftig folgendem Wortlaut:

„(1) Im Todesfalle eines Gesellschafter haben die übrigen Gesellschafter das Recht, die Gesellschaftsanteile des verstorbenen Gesellschafter in dem ihrer Beteiligung an der Gesellschaft entsprechenden Verhältnis zu übernehmen. Sollten die Gesellschafter dieses Recht nicht binnen drei Monaten wahrnehmen, ist die Gesellschaft durch Beschluss der übrigen Gesellschafter aufzulösen.“

IV. Verschiedenes.

Nach diesen Erklärungen fasst die außerordentliche Hauptversammlung einstimmig nachfolgende Beschlüsse:

Erster Beschluss

Der Artikel 5 der Satzung der Gesellschaft wird wie folgt gefasst:

„ Art. 5. Gesellschaftskapital

Das Gesellschaftskapital beträgt dreihundertsechszwanzigtausend Euro (EUR 326.000,-), aufgeteilt in einhundertdreundsechzig (163) Anteile zu je zweitausend Euro (EUR 2.000,-). Die Ausgabe von Bruchteilen eines Anteils ist ausdrücklich gestattet. Bruchteile von Anteilen berechtigen den Inhaber zur anteiligen Beteiligung am Gesellschaftsvermögen.

Die Gesellschaftsanteile sind wie folgt aufgeteilt:

	Anteile
1) Horst Grossböttl, Kaufmann, geboren am 18. Juni 1942 in Steyr, (Österreich)	49,50
2) Wolfgang Hemker, Kaufmann, geboren am 29. Juli 1949 in Bochum, (Deutschland)	49,50
3) Dr. Jürgen Flaskamp, Kaufmann, geboren am 09. Mai 1958 in Iserlohn, (Deutschland)	49,50
4) Hans-Otto Walter Trümper, Kaufmann, geboren am 26. Mai 1965 in Brühl, (Deutschland)	4,70
5) Wolfgang Zinn, Kaufmann, geboren am 10. März 1964 in Remscheid, (Deutschland)	9,80
Total: einhundertdreundsechzig	163.“

Zweiter Beschluss

Der Artikel 11 Absatz 3 der Satzung der Gesellschaft wird wie folgt geändert:

„(3) Satzungsänderungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit eines einstimmigen Beschlusses aller Gesellschafter. Ausgenommen von dem vorgenannten Einstimmigkeitserfordernis ist im Nachgang zu einem Gesellschafterbeschluss gemäß Artikel 6 dieser Satzung die Änderung der Aufteilung der Gesellschaftsanteile in Abschnitt 2 des Artikels 5 dieser Satzung, welche mit einer Mehrheit von 2/3 der Stimmen aller Gesellschafter geändert werden kann.“

Dritter Beschluss

Der Artikel 19 Absatz 1 der Satzung der Gesellschaft wird wie folgt geändert:

„(1) Im Todesfalle eines Gesellschafters haben die übrigen Gesellschafter das Recht, die Gesellschaftsanteile des verstorbenen Gesellschafters in dem ihrer Beteiligung an der Gesellschaft entsprechenden Verhältnis zu übernehmen.

Sollten die Gesellschafter dieses Recht nicht binnen drei Monaten wahrnehmen, ist die Gesellschaft durch Beschluss der übrigen Gesellschafter aufzulösen.“

Nachdem zu Tagesordnungspunkt "IV. Verschiedenes" keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende fest, dass hiermit die Tagesordnung erschöpft ist und schließt die Versammlung.

Kosten

Der Gesamtbetrag der Kosten, Ausgaben, Vergütungen und Auslagen, unter welcher Form auch immer, welche der Gesellschaft aus Anlass der getätigten Kapitalerhöhung entstehen, beläuft sich auf ungefähr EUR 1.000,-.

Worüber Urkunde aufgenommen wird in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Nach Verlesung des Vorstehenden an die Erschienenen, alle dem Notar nach Namen, gebräuchlichen Vornamen sowie Stand und Wohnort bekannt, haben die Mitglieder des Vorstands der Außerordentlichen Hauptversammlung mit uns, dem Notar, die vorliegende Original-Urkunde unterzeichnet.

Gezeichnet: M. HOFFMANN, C. PRINZ, A. JUNKES und H. HELLINCKX.

Enregistré à Luxembourg A.C., le 25 juin 2012. Relation: LAC/2012/29257. Reçu soixante-quinze euros (75,- EUR).

Le Receveur (signé): I. THILL.

FÜR GLEICHLAUTENDE AUSFERTIGUNG, der Gesellschaft auf Begehrt erteilt.

Luxemburg, den 10. Juli 2012.

Référence de publication: 2012082906/99.

(120117595) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 juillet 2012.

Metrosphère Luxembourg S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1114 Luxembourg, 3, rue Nicolas Adames.

R.C.S. Luxembourg B 115.203.

Les comptes annuels au 31 décembre 2011 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg. Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Référence de publication: 2012083114/9.

(120117653) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 10 juillet 2012.